

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Kötner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 14,000.
Abonnementspreis viertel, 4 1/2 Mk.,
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 4gep. Zeilen, 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 28.

Freitag den 28. Januar.

1876.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdrüsslichkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt,
**daß Rückantworten auf die in unserer Expedition nieder-
gelegten Adressen**
durch uns niemals befördert werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Nachdem das im Jahre 1869 veröffentlichte Regulativ, die Erddler, Reubleure und Pfandleiher betreffend, in Folge der neueren Gesetzgebung und der in demselben gemachten Erfahrungen in einigen Punkten abzuändern gewesen ist und die Herren Stadtverordneten hierzu ihre Zustimmung gegeben haben, so wird dasselbe in seiner neuen Fassung zur Nachachtung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 25. Januar 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Deinke.

Regulativ,

die Erddler, Reubleure und Pfandleiher in Leipzig betreffend.

§ 1. Jeder Erddler, mit Einschluß der Reubleure, welche mit alten Reubles handeln, auch wenn er sich Rohproductenhandel nennt oder seinem Geschäfte irgend welche andere Bezeichnung giebt, sobald er einen Handel mit gebrachten Gegenständen betreibt, hat ein vom Rathe gestempeltes und solirtes Buch über seinen Ein- und Verkauf zu führen.
Dem jedesmaligen Eintrage in dieses Buch sind unterworfen:
Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Betten, Reubles, hauswirthschaftliche Geräthe und Handwerkszeug aller Art, Metallgegenstände, altes Eisen und sonstige Metallstücke, Leihhaus- und Lagerstücke, Werthpapiere, Münzen, Uhren, Pretiosen, Juwelen, Gold- und Silberfachen, Zeuge und Stoffe, Pelzwaren, Bücher, Musikalien, musikalische Instrumente, Bilder und alle sonstigen Werthgegenstände, wozu jedoch Glasbroden, Säbern und Raschen nicht gerechnet werden.

Aus diesem Buche muß sich
1) die laufende Nummer des Geschäfts
2) der Tag des Einkaufs,
3) Vor- und Name, Stand und Wohnort des Verkäufers, worüber der Erddler einen genügenden Ausweis zu verlangen und sich zu verschaffen hat,
4) der erkaufte Gegenstand und die Beschreibung desselben (verkauft Pfandstücke sind unter Beifügung der Nummer des Scheins und Beschreibung des Pfandobjectes einzutragen),
5) der Preis des erkauften Gegenstandes,
6) ein Nachweis über das weitere Schicksal mit dem erkauften Gegenstande, wenn derselbe nicht mehr in natura vorhanden ist, unter Beifügung des Vor- und Namens und Wohnortes des etwaigen Abkäufers und des Tages des Wiederverkaufs

ersehen lassen.
§ 2. Jede Person, welche gewerdmäßig auf Pfänder Geld verleiht, hat gleichfalls ein vom Rathe zu stempelndes und zu solirtes Pfandbuch zu halten.
In dem Buche sind für jedes Geschäft zu bemerken:
1) die laufende Nummer,
2) der Tag des vollzogenen Geschäfts,
3) Vor- und Name, Stand und Wohnung des Verpfänders, worüber der Pfandleiher einen genügenden Ausweis zu verlangen und sich zu verschaffen hat,
4) Beschreibung des Pfandes (verpfändete Leibschüsse sind unter Beifügung der Nummer des Scheins und des auf dem letzteren bezeichneten Pfandes einzutragen),
5) Summe des Darlehns, sowie die getroffene Uebereinkunft in Bezug auf die Zinsen,
6) die bedungene Zeit der Wiederzahlung und Angabe, ob und wann die Wiedereinlösung des Pfandes erfolgt ist, beziehentlich, wenn dies nicht geschehen, wo das Pfand hingekommen ist und wann der Pfandleiher zur Veräußerung des Pfandes geschritten ist; unter Beifügung des Vor- und Namens und Wohnortes des etwaigen Abkäufers und des Tages des Wiederverkaufs.

§ 3. Es werden zumvörderst die Geschäfte bewahrt gemacht, daß unter ausdrücklicher Verneinung eines Pfandgeschäftes Gegenstände gekauft werden, hierbei jedoch dem Verkäufer bis zu einem im Voraus bestimmten Termine ein Rückkaufsrecht zugesprochen wird.
Geschäftsleute, welche gewerdmäßig in dieser Art ihr Geschäft betreiben, sind zur Führung eines Pfandbuchs in dem §. 1. gedachten Waage verpflichtet und haben das Geschäft in diesem Buche unter den §. 1. angeführten Rubriken einzutragen.
Unter Rubrik 6 ist außerdem die Zeit, bis zu welcher ein Rückkaufsrecht vorbehalten ist, und der Umstand, ob der Verkäufer von dem Rückkaufsrechte Gebrauch gemacht hat oder nicht, und erst im letzteren Falle das weitere Schicksal mit dem Stücke, wenn dasselbe nicht mehr in natura vorhanden ist, einzutragen, unter Beifügung des Vor- und Namens und Wohnortes des Abkäufers, sowie Wohnortes des Verkäufers.

§ 4. Jeder Erddler, Reubleur, Pfandleiher und jede Person, welche nach §. 3. Geschäft macht, ist verpflichtet, wenn Gegenstände zum Verkauf oder zum Verkauf angeboten werden, thunlichst zu erfordern, ob dem Verkäufer oder Verpfänder ein Veräußerungsrecht über dieselben zusteht. Bei entsprechendem Verdacht des Gegenheils ist dem Polizeiamte sofort Nachricht zu geben und die Sache, und wenn thunlich auch die Person des Verkaufenden oder Verpfändenden, bis zum Einschreiten der Behörde in Gewahrsam zu nehmen.
Namentlich hat der Erddler, Pfandleiher u. s. w., wenn Dienstboten etwas verkaufen oder verpfänden wollen, sein Augenmerk darauf zu richten, ob die zu verpfändenden oder zu verkaufenden Sachen etwa der Dienstherrlichkeit gehören können.

§ 5. Die Erddler, Reubleure und Pfandleiher, sowie Personen, welche Geschäfte der in §. 3. gedachten Art machen, haben die ihnen zugewiesenen öffentlichen Bekanntmachungen über gestohlene und verlorene Gegenstände genau durchzusehen, anzuhören und zusammen zu stellen.
Wenn sie durch solche schriftliche oder auch mündlich durch Polizeibeamte bewirkte mündliche Bekanntmachungen oder sonst auf glaubhafte Weise davon, daß Sachen irgend welcher Art gestohlen oder verloren worden sind, benachrichtigt worden und ihnen die bekannt gemachte Beschreibung der gestohlenen oder verlorenen Gegenstände auf die ihnen zum Kauf oder als Pfand angebotenen Sachen zu passen scheint, so haben sie sofort die ihnen beigegebenen Verdachtsgründe dem Polizeiamte mitzutheilen und die Sache, und wenn möglich auch die Person des Verkaufenden oder Verkaufenden, bis zum Einschreiten der Polizei festzuhalten.

§ 6. Mit Kindern haben sich die Erddler, Pfandleiher u. s. w. niemals in ein Geschäft einzulassen.
Bei älteren, aber noch unmündigen Personen hat der Erddler, Pfandleiher u. s. w. sein Augenmerk darauf zu richten, daß der Verkauf oder Verpfand der ihnen überbrachten Gegenstände unter Einwilligung ihrer Eltern oder ihres Vormundes erfolge.

§ 7. Die Erddler dürfen alte Schlüssel und Schlössel nur dann verkaufen, wenn sie vorher zerhackt oder unbrauchbar gemacht worden sind.
§ 8. Die in §. 1. und 2. gedachten Bücher werden den in diesem Regulative erwähnten Gewerbetreibenden von dem Rathe das erste Mal unentgeltlich 24 Bogen stark gestempelt ausgetheilt, soweit jedoch diese Gewerbetreibenden solche Bücher bereits nach dem Regulative vom

5. Juni 1868 seitens des Polizeiamtes ausgeliefert erhalten haben, dürfen letztere, so lange sie nicht vollgeschrieben sind, im Gebrauch behalten werden; bei späterem weiteren Bedarf kann der Gewerbetreibende die Bücher vom Rathe gegen Bezahlung entnehmen, es bleibt ihm aber auch unbenommen, auf anderem Wege sich den nöthigen Vorrath zu verschaffen, in welchem Falle die Bücher zur unentgeltlichen Abstemplung vor deren Benutzung einzubringen sind.
Jeder nachrichtende Polizeibeamte darf Verlegung der Bücher zur Einsichtnahme fordern und ist auch diesem Verlangen seitens des Gewerbetreibenden jederzeit Folge zu leisten.
§ 9. Die vollgeschriebenen und sonst aus einem Grunde zum ferneren Geschäftsgebrauch für den Inhaber untauglich gewordenen Bücher der §. 1. und 2. gedachten Art sind von dem Inhaber 15 Jahre lang, vom letzten Eintrage an gerechnet, aufzubewahren und auf Verlangen dem Rathe oder dem Polizeiamte zur Einsicht vorzulegen.
§ 10. Zuwiderhandlungen gegen diese regulativmäßigen Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu Einhundert und fünfzig Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft, auch sind für Zuwiderhandlungen etwaiger Angestellter oder Beauftragter der durch das Regulativ betroffenen Erddler, Reubleure, Pfandleiher und der in §. 3. näher bezeichneten Geschäftsleute die Geschäftsinhaber verantwortlich.
Leipzig, den 29. Januar 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Deinke.

Erste Bürgerschule für Knaben.

Die Anmeldungen derjenigen zu Ostern schulpflichtig werdenden Kinder, welche in die erste Bürgerschule für Knaben eintreten sollen, erbitte ich mir Montag den 31. Januar, Dienstag den 1. und Mittwoch den 2. Februar Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Beizubringen sind Tauf- und Impfzeugniß.
Dir. C. Reimer.

Zweite Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag den 31. Januar bis Donnerstag den 3. Februar Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.
Vorzuzeigen sind Geburts- und Impfchein.
A. Eichhorn, Dir.

Dritte Bürgerschule für Knaben.

Die Anmeldung der nächste Ostern aufzunehmenden Knaben findet Montag den 31. Januar, Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. Februar, Vormittags 10-12 und Nachmittags 2 bis 4 Uhr statt. Schulpflichtig sind alle Diejenigen, welche bis Ostern das 6. Lebensjahr vollenden. Zur Anmeldung dieser ist die Beibringung des Taufzeugnisses und Impfcheines erforderlich.
Dir. Carl Richter.

Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldung der nächste Ostern in der vierten Bürgerschule aufzunehmenden Kinder findet statt von Montag den 31. Januar bis Sonnabend den 5. Februar Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr. Beizubringen sind Taufzeugniß und Impfchein.
Dir. Dr. Zimmermann.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldungen der Ostern d. J. aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, den 31. Januar bis 3. Februar, in den Nachmittagsstunden von 2-4 Uhr.
Geburts- und Impfcheine sind beizubringen.
Dr. Köhr, Dir.

Erste Bezirksschule.

Die Anmeldung neuer Schüler für Ostern erbitte ich mir von Dienstag, den 1. bis Sonnabend, den 5. Februar Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr Vorzuzeigen sind Geburts- und Impfchein.
Dir. Robert Krauß.

Zweite Bezirksschule.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. schulpflichtigen Kinder erfolgt am 31. Jan., 1. und 2. Febr. Bei der Anmeldung ist das Taufzeugniß und der Impfchein des Kindes beizubringen.
L. Schöne, Director.

Dritte Bezirksschule.

Montag den 31. Januar bis Freitag den 4. Febr. Vormittags von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr Anmeldung der Ostern d. J. aufzunehmenden Kinder. Beizubringen sind Tauf- und Impfchein.
Dir. Dr. Heynold.

Erste Bürgerschule für Mädchen.

Die Aufnahme neuer Schülerinnen für die 6. Klasse findet statt: Montag den 31. Jan. bis Mittwoch den 2. Febr. Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr. Tauf- und Impfzeugniß sind beizubringen.
Albert Mächler, Dir.

Dritte Bürgerschule für Mädchen.

Die Anmeldung der nächste Ostern schulpflichtigen Kinder erbitte ich mir Montag den 31. Januar, Dienstag und Mittwoch den 1. und 2. Februar Vormittags 10-12 und Nachmittags 2-4 Uhr. Beizubringen ist ein Taufzeugniß und ein Impfchein.
Dir. Ferdinand Schneider.

Die bei dem hiesigen Reichhause in den Monaten October, November, December 1874 und Januar, Februar, März 1875 verkauften oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verkaufzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 1. März und folgende Tage dieses Jahres im Barriere-locale des Reichhauses öffentlich versteigert werden.
Es können daher die in den genannten Monaten verkauften Pfänder spätestens den 4. Februar d. J. und nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten von 12 Pfennigen von jedem Thaler resp. 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehns eingelöst oder nach Befinden erneuert werden.

Vom 5. Februar d. J. an, an welchem Tage der Auctionskatalog geschlossen wird, kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auctionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler resp. 4 Pfennigen von jeder Mark der ganzen Forderung des Reichhauses stattfinden, und zwar nur bis 25. Februar d. J., von welchem Tage ab Auctionspfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.

Es hat also vom 26. Februar d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erbschens wieder erlangt werden.
Dagegen nimmt das Geschäft des Einlösenden und Verpfändens anderer Pfänder während der Auction in den gewöhnlichen Localen seinen ungehörten Fortgang.
Leipzig, den 15. Januar 1876.

Des Raths Deputation für Reichhaus und Sparcasse.

Neue Eisenbahn-Einrichtungen.

Table with 2 columns: Description of railway projects and their costs. Includes items like 'Erweiterung des Güterbahnhofes in Altstadt-Dresden', 'Umbau des Kohlenbahnhofes in Altstadt-Dresden', etc.

Abnigl. sächs. Standesamt Leipzig.
Beschließungen vom 15. bis 25. Januar.
Dahler, Hermann, Farrer in Hansen in Württemberg, mit Hansel, Eda Maria, von hier.

— Zindner, Eduard Hermann, Buchhändler-
markthelfer, mit Deper, Pauline Elisabeth, Beide
von hier. — Reichelt, Friedrich Ernst, Buchhalter,

Die Verlegung der Pferdebahn-
Station.

Den Leipzigern scheint es zuweilen noch recht
schwer zu werden, sich in die Rolle von Groß-
städtern hineinzufinden: das zeigt jetzt wieder
das von Rathe beschlossene Verfahren gegen die
Pferdebahn.

Das wird sich ändern, sobald die Station für
Platz und Connewitz an den Eingang der
Königsstraße verlegt wird. Wer sich in der innern
Stadt befindet und in die äußeren Theile der
West- oder Südvorstadt gelangen will, wird
schwerlich deshalb erst 10 Minuten weit nach
Osten gehen, denn er braucht zum directen Heim-
weg nicht viel mehr Zeit.

A. L. Edolmann
Lederwaaren-Fabrik
empfehlend
Portemonnaies in ganz neuen Mustern.

Lager
fertiger Holz- u. Metallfärgen.
Hauptlager: Querstraße Nr. 20.
Filiale: Reustschhof Nr. 7.
Rob. Müller.

Cotillon- und Carnevalartikel
Oden, Kopfbedeckungen, Mästen, Reisen, etc.
Reichstraße 25, Stationers Hall, Sellert & Co.

Tageskalender.
Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 1,
Bettler's Hof, 1. Stg. Ununterbrochen geöffnet.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Bibliotheksbesitzer I. (IV. Bürgerstraße) 7-9 U. N.
Bibliotheksbesitzer III. (III. Bürgerstraße) 7-9 U. N.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-
Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik-
(Musikalien und Piano) Neumarkt 14, hohe Lilla.
F. Faber's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Neues Theater (27 Abonnements-Vorstellung).
Zum ersten Male wiederholt:
Serenzo von Medici.
Tranerspiel in 5 Acten von Hans Warbach.
(Regie: Herr Handt.)

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.
Neues Theater:
Sonabend, 29. Januar: Rojart-Feier III.:
Die Raubritze.

Carl-Theater.
Freitag den 28. Januar 1876:
Die Prinzessin von Trapezunt.
Operette in 3 Acten von Offenbach.

Vaudeville-Theater.
Freitag, den 28. Januar 1876.
Am 2. Male:
Es gab die Weiber.
Poffe mit Gesang in 3 Acten und 7 Bildern von
Emil Böhl. Musik von H. Conradi.

Verein Thalia.
Heute und morgen Billetausgabe
im Vereinshaus (Cassenszimmer) von 8 Uhr
Abends an für Sonntag den 30. Januar:
Ein weißes Blatt.
Schauspiel in 5 Acten von Carl Gutzkow.

Concert
des akademischen Gesangvereins
„Arion“
Freitag den 28. Januar
im grossen Saale der Buchhändlerbörse
unter gütlicher Mitwirkung von Fräulein Marie
Beck, Concertsängerin aus Magdeburg, der
Herren Fr. Lissmann und W. Fielke von hiesigen
Pianisten Theodor Lisch und Carl
Böttcher u. des Kantororchesters.

Zweite
Matinée
der „Euterpe“
im
Saale Blüthner, Weststrasse,
Sonntag den 30. Januar,
vormittags 11 Uhr.
Sonate f. Pianof. u. Violine v. Ed. Grieg.
Op. 13. (H. H. Julius Meyer, Concert-
meister A. Raab.)

2 dramatische Vorlesung
des Königl. Hofschauspielers
Hrn. Gustav Müller v. Wiesbaden
im Saale der Buchhändlerbörse.
Sonabend den 29. Januar „Lorenzino
Lessa“ v. Goethe. Eintrittsarten für
3 Personen zu 3 Beiträgen à 9 S., zu
1 Beitrag à 4 1/2 S., für 1 Person zu
3 Beiträgen à 4 1/2 S. und zu 1 Beitrag
à 2 S. sind in der Fleischer'schen Buch-
handlung, Grimma'sche Straße 27, und in
der Buchhandlung des Hrn. Kocca, Grim-
ma'sche Straße 11, zu haben. Caffepreis
3 S. Anfang Abends 7 Uhr.

Abfahrt des Dampfwagen auf der
Weiß-Wasser'schen Bahn: A. Nach Weitz 4 15. N.
— 1. — „ — 7 15. N. — 2. — 8 15. N. — 1. 15. N.
— 3. 27. N. — 4. 28. N. — 5. 2. N.
A. Nach Weitz von Weitz: 7 15. N. u.
8 15. N. — 1. 15. N. — 2. 20. N. (nur bis Weitz)
— 3. 40. N.
Weitz-Dresdener Bahn (via Weitz): 5. 10. N. u.
7. 40. N. — 6. 10. N. — 11. 40. N. — 2. 50. N.
— 4. 40. N. — 7. 10. N. — 8. 50. N.
(via Weitz): 7. 40. N. — 12. 50. N. — 1. 40. N.
— 1. N. — 2. 10. N. (nur bis Weitz).

Ein Conservatorist wünscht Clavier- u. Violin-
unterricht zu ertheilen. Nr. K. 595 Exp. d. Bl.
Clavierunterricht erth. gründl. u. gewissen-
haft 1 j. Dame, à St. 75 J. Werthe Off. u.
„Clavierunterricht“ i. d. Fil. d. Bl. Dainstr. 21.
Jungen Mädchen sowie Kindern wird gründl.
Unterricht im Weisnähen, Sticken, Plattstich, Gold-
sticken und Häkeln u. ertheilt Thomagässchen 11, II.

Une dame allemande
mariee désire prendre des leçons de français
par uno Française dans son logement. N'importe
jour et heure. Envoyez adresse et prix par
leçon au „Tageblatt“ sous „Französin.“

Gedichte, Bolterabendstücke, Tafellieder,
Lieder, Lieder, Briefe u. werden ge-
fertigt
Blumenstraße 4, 2 Tr.

Junger Mann, der sich durch seine
Bewerbe als tüchtiger Buchhalter aus-
weist, bietet sich diesem Geschäftsbereichen
zur Führung der Bücher u. Corresponden-
zen unter strengster Discretion und
bei möglichem Honorar an. Gef. Nr.
unter Z. 77 Fil. d. Bl., Dainstr. 21.

Bauprojecte
(Pläne, Details, Aufschläge u.) werden
correct und billig gefertigt
Hauptstraße 67, part.

Wasserzeichner Bürger, Dainstraße 22, 2. Et.

Zöpfe von 1 Mk., Ohignons, Uhrketten,
Armbänder etc. eleg. gef. d. Ernst
Schäfers, Friseur, Theat.-Pav.

Zöpfe von 1 Mk., Ohignons, Uhrketten,
Armbänder etc., eleg. gef. bei Weber,
Friseur, Sternwartensstr. 15.

Zöpfe von 7/8 an, Ohignons, Uhr- u.
Armbänder gef. Schrödergässchen 11.
Zöpfe von 1 an dafelbst verkauft.

Haararbeit billig, Zöpfe von 7/8 an
werden gefertigt Markt 16 (Café national), III.

Herrnkleider wäscht, reinigt, bessert aus,
modernisirt, Wäsche wendet schnell
und billig F. Radiger, Dainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Herrnkleider reparirt, reinigt und wäscht
K. Böhm, Neumarkt 36, 3 Tr.

Herrnkleider wäscht, reinigt, modernisirt u.
bessert aus Rostergasse Nr. 14, 2 Tr. v.

Elegante Damen- und Kindergarderobe
wird geschmackvoll angefertigt, auch wird Raschi-
nensarbeit angenommen. In erstgen. Peters-
straße 30, Goldener Hirsch, 4. Et. v. r. 2. Thür.

Handschuh-Wäscherel
Bismarckstraße 17, 1. Etage links (Eindienststelle)

Handschuh-Wäscherel
Gumboldtstraße Nr. 20. Regner.

Herrn- und Damenwäsche wird vorzüg-
lich gut geplättet Rannbroschen 14, part. rechts.

Reinigungs- u. Raschierarbeiten billigt. Del. Nr.
Pianosortefabrik Thalstraße 9, beim Hausmann.

Möbel werden schön u. dauerhaft pol. u. rep.
Nr. d. O. Kaufm. Wittig, Universitätsstr., abzug.

Robrstühle werden bezogen Erd-
mannstraße 17, IV.

Robrstühle, alle Sorten, werden bezogen
Gr. Fleischergasse 26, bei Zetsche.

Masken-Leih-Anstalt
(R. B. 434.) von
Agnes Schwiager, Nicolaistraße 22,
empfiehlt ihr Lager von
neuen und eleganten Costumes,
Fiedermäns, Domino, Mönchskutten, einfache
und elegante zu billigen Preisen.
Elegante Herren-Costumes.

Elegante Damenmäns u. Fiedermäns
in neuer Auswahl sind zu verleiheu Dainstr. 7.

Maskenanzüge für Herren und Damen
sind zu verleiheu Sternwartenstraße Nr. 37.

2 Damenmaskenanzüge billig zu verleiheu
Rürnberger Straße 42, 3 Treppen rechts.

Einige elegante Maskenanzüge sind billig zu
verleiheu Rostergasse Nr. 8, 2 Treppen.

**Zwei hochfeine (Damen- u. Herren-) Mas-
kenanzüge** zu verleiheu oder verkaufen
Coppenstraße 9B, 3. Etage links.

2 eleg. Damenmaskenanzüge (Privat) sind
zu verleiheu Thagajungasse 17, 1. Et. (2 Tr.) lte.

Einige elegante Damenmasken (Privat),
wie einmal getragen, sind zum Verleiheu od.
Verkaufen übergeben worden Dresden Str. 40, III.

Flotte elegante Damenmaskenanzüge in
Atlas (Privat) sind zu verleiheu Rline Burg-
gasse 2, 1. Et. beim Bezirksgericht.

Damenmaskenanzüge in Atlas und Gofimit, fast
neu, sind billig zu verleiheu Dainstraße 22, IV.

Ein fast neuer Maskenanzug (Spanier)
ist zu verleiheu
Katharinenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Ein hübscher Damen-Masken-Anzug (Privat) ist
zu verleiheu im Weisk.-Geschäft Dainstraße 22.

Billig zu verleiheu
oder zu verkaufen sind 2 gleiche saubere
Maskenanzüge Katharinenstraße 20,
im Hausfab.

Maskengarderobe für Damen sehr billig
zu verleiheu und zu verkaufen Bülowstr. 24 part.

Aufschwager-Vermietung Del. Str. 104

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Lösniger Industrie-Gesellschaft zu Lösnig.

Hierdurch werden die Genossenschafts-Mitglieder zur zweiten
ordentlichen Generalversammlung

für **Montag, den 21. Februar 1876**, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Kramer-
hauses hier, Neumarkt 31, 2. Etage, eingeladen. Der Saal wird früh 9 Uhr geöffnet und
10 Uhr geschlossen.

Die Einlageheine sind beim Eintritt in das Versammlunglocal vorzulegen.
Der Vertreter eines eingetragenen Mitgliedes hat überdem durch eine von diesem aufgestellte
und gerichtlich oder notariell beglaubigte Vollmacht sich zu legitimiren.

- Tages-Ordnung:**
- 1) Prüfung des Geschäftsberichts und des Jahresrechnungsabschlusses, sowie Genehmigung
des letzteren, Verwendung des Reingewinnes und Ertheilung der Justifikation.
 - 2) Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes für die zu Folge Looses auszufällenden,
jedoch sofort wieder wählbaren Herren H. C. Wesche in Leipzig und Fer-
dinand Lommatsch in Altenburg.
 - 3) Entscheidung über etwaige Anträge der Mitglieder. Dergleichen Anträge müssen nach
§. 19 der Statuten bis 10. Februar 1876 beim Aufsichtsrathe schriftlich eingereicht
werden.

Leipzig, den 25. Januar 1876.

Der Aufsichtsrath der Lösniger Industrie-Gesellschaft.
H. C. Wesche, Vorsitzender.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für die Monate Februar und
März eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreichisch-
Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung
in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 5 Mk. angenommen.

Die im Januar noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des
Einstreffens der Bestellung an gratis geliefert.

Angehts der in diese Monate fallenden Verhandlungen des Deutschen Reichstages und der
deutschen Einzelanträge wird zu zahlreicher Theilnahme an diesem Nachabonnement aufgefordert.
Leipzig, im Januar 1876.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Vorräthig bei Alfred Lorentz, Buchhandlung, Neumarkt 20.

Lehrbuch

der
speciellen Chirurgie

für Aerzte und Studirende
von
Prof. Dr. Fr. König.

II. Bd., 1. Abth. gr. 8 mit 48 Holzschnitten. 8 Mk. (Verlag von Aug. Hirschwald, Berlin.)

Aechte weisse Glycerin-Seife

von Kamprath & Schwartz, Parfumeurs.

In grossen losen Stücken à 50 J. 1/2 Dtzd. 2 Mk. 50 J.
In kleinen „ „ „ 25 J. 1/2 „ 1 Mk. 25 J.
In Paqueten mit 3 Stücken 75 J. 6 Paquet 3 Mk. 75 J.
In Kiesel à Pfund 1 Mk. 50 J.

Kamprath & Schwartz, Salzgässchen No. 8.

Wichtig für Hausfrauen und Wäscherinnen.

Franz Palm's unübertreffliches Waschpulver.

Mit diesem Pulver, frei von allen schädlichen Zusätzen und vorchriftsmässig angewandt, ist eine
Person im Stande, binnen vier Stunden zwei Tragtügel voll Wäsche zu reinigen. Probetüfeln
à 1, 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

G. Schmidt, Lange Straße 14 parterre, Haupt-Depot für Leipzig.

Strohhut-Fabrik

von C. Schulse, Neumarkt No. 11.

empfiehlt das Neueste in bevorstehender Saison in großer Auswahl.
Ausnahme von Strohhüten zum Waschen, Färben,
Modernisiren. Schnelle und exacte Bedienung.

Dresden, Welschritze 28. Leipzig, Böttchergässchen 7.

Billard- und Queues-Fabrik.

Lager aller Billard-Utensilien.

(R. B. 477.) Pat. in Dresden 1875

Elegante franz. Billar ds und Queues unter Garantie zu billigen Zahlungs-Bedingungen.

18. Schützenstrasse 18.

Mein grosses Lager

der vorzüglichsten englischen Leder-

Treib-Riemen

sowie

Näh- und Binde-Riemen

habe den Herren Industriellen bestens empfohlen.

Gustav Krieg

Leipzig.

Cotillon-Decorationen

als: Orden, Tournes, Petards, Kopfbedeckungen in grosser Auswahl empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

(H. 1010.) **Dr. Putzar's Wasserheil-
anstalt Königbrunn, Station
Königsstein, Sachsen. Specielle
Pension für Nervenleidende.**

Geschlechts- und Hautkrank-
heiten bei mir selbst in den vorzüglichsten
Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Specialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis,
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit
höchst sicherem Erfolge.

RICHARD KRÜGER
LEIPZIG
Grimm. Str. 28.
empfiehlt wirkliche
Eisen-Bonbons,
bewährtes Mittel bei
Blutarmuth,
Kraftlosigkeit,
Verdauungsschwäche etc.

Haupt-Depot
des echt Bayer. Malzjunders, bestes Mittel
gegen Husten und Heiserkeit, bei
Glitzner, Rathenburgerstr. 2.

Cotillon-Artikel,

als: Orden, Kopfbedeckungen,
Tournes etc. in den neuesten Mustern em-
pfehlen in großer Auswahl

D. H. Wagner & Sohn.

Billardbälle

von allen Größen u. bester Qualität, alte werden
abgedreht und geölt. Reichhaltiges Lager von
sämmlichen Raschierstücken empfiehlt billigt

Adolf Gerold, Drechsler,
Dainstraße Nr. 8/10, Hôtel de Pologne.

Annahme

von Strohhüten zum
Waschen. Form 702.



Strohwaarenmanufaktur Carl Ahlemann,
Thomagässchen No. 6.

Cevey'sche

Glaob-Handschuhe,

vorzügliche Qualität,
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Watte geerntet Duz. von 2 1/2 an. 200.
Watte Tadel von 1 1/2 an.

Emil Wagner, Thomagässchen 2.

Die Herren Fabrik- und Orencebesitzer, sowie
die Herren Gastwirthe mache ich hiermit auf
meine große Auswahl dauerhafter

Spritz- und

Durchgangs-Hähne

aufmerksam und empfehle mich zugleich zu allen
in diesen Artikeln vorkommenden Reparaturen.

Koburg liefert in jeder Qualität. Preise billig!
J. Wioeloch, Gelbziegermeister,
Eilenburg, Leipziger Straße 45.

Für Wiederverkäufer

hät große Partie messingene Wäschplättchen
stets vorräthig

J. Wioeloch, Gelbziegermeister,
Eilenburg, Leipziger Straße 45.

Kohlen

liefert sofort G. W. Boyrich, Sidonien-
straße Nr. 23.

Thee

aus erster Quelle bezogen und in vorzüglicher
Qualität empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. W. Lebegott, Brühl 81, 1. Etage.

Bischoffessenz

à Glas 50 J.,
aus frischen grünen Pomeranzen bereitet,
empfiehlt

die Engel-Apotheke,
Markt No. 12.

Funck, Grog, Glühwein à Glas
10 J. empf. die Liqueur-Fabrik u. Destillation
von Franz Schimpf, Schulgasse 4.

Stups vier Kollegen.

No 28
De
35. Si
Ja der heu
Petition
Zugung
en Vortrage
nachst erbie
spricht der
thigkeit aus
roh ihrer die
en Anträgen
ich indet nich
te in Aufsich
die Criminalp
Jahren ein
die Richtung
die Abhilfe
ordnete geht
anderweitig b
gegenwärtigen
zeiten überha
die Hände de
geht dann a
und die Ber
ein. Von lei
man einem
Handlung zu
Artikels zu
verantwortl
das selten
Kulande so
nigungswang
landes sei b
Parteilichkeit
diese Angeleg
Abg. So m
rungen der o
mliche Aufm
scheint ihn in
zusehen; er
vieleu Län
theile vorlie
Presse beschr
entschiedenes
hilfe zu scha
Abg. Dr.
dagegen, nac
graph Duce
mann zu me
in die sehr
commission
Abg. Conne
des Antrags
Ordnung.
die Presse in
dinge privile
dass die bei
betheiligten
den Einlen
Abg. Wi
jüngliche ex
Gesehen nich
zu schaffen.
in weiter
Gesehe nicht
Reichstag
hier gelast
die Wirkung
die Staats
hilfe verfeh
Abg. Dr.
Raidität de
die verbli
einem hier
fönnen, der
die Strafen
der Comm
Sonnenman
hier von le
redrigung
Abg. Dr.
dass er and
mann sei,
über dieje
Redacteur
hilfe beib
Privilegium
Verleumdun
men sei.
gung gege
dürfte sie
Abhilfe, d
zugweise
und infolge
Justizmin
Der D
berg sim
Antrag d
rechtfertig
der Weins
Ansehen
digt hütter
Nachdem
nahme sein
Antrag bei
die Justiz
tellen De
procedur
vom Daus
Der VI
Petitionen
se werden
nochmalig
meinem J

Deutscher Reichstag.

38. Sitzung am 26. Januar.

In der heutigen Sitzung wurde die Beratung der Petition des Journalistenverbandes...

Referent ist Dr. Richter (Weinigen). Wie in früheren Sessungen sind auch jetzt bekanntlich eine Reihe von Petitionen eingegangen...

Ein Theil des X. Berichts, welcher die zahlreich eingegangenen Petitionen behandelt...

Der daraus folgende Antrag des Abg. Reichensperger (Erfeld) auf Erörterung der zur Zwangsimpfung eingegangenen Petitionen...

Die Commissionsanträge auf Fortdauer der Mandate der Abg. Postmann und Gerbard...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In parlamentarischen Kreisen ist man der Ansicht, daß die vielbesprochene „Coraxstreicherei“...

Der Plan zur Gründung eines preussischen Beamtenvereins, welcher von einem in Hannover gebildeten Comité veröffentlicht wurde...

Berliner Blätter melden von dem Entschlusse des Predigers Dr. Sydow, in nächster Zeit sein Amt niederzulegen.

theilungen gemacht: Der von der Conferenz eingesetzte Ausschuss scheint sich über die Zulassung Britisch-Indiens sowie der französischen Colonien...

Wahrscheinlich bekommt auch Großbritannien, und zwar recht bald, seine „Militairfrage“.

Ein Oberlieutenant des bergalischen Stabs-corps, d. h. des Officiercorps für die „Native Army“, hat ein allarmirendes Buch geschrieben...

Aus Spanien kommt endlich ein Ausschuss über die nunmehr bedingten Cortes a la n. Von den gewählten 406 Deputirten gehören 30 der constitutionellen Partei (Segasla)...

Die Orientfrage zeigt heute ein ernsteres Gesicht. Serbien steht allem Anschein nach am Vorabend einer bedrohlichen Umwälzung...

zugeben, wofür demselben eine kurze Frist gestellt wird. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist werden kriegerische Maßregeln in Aussicht gestellt.

Wissenschaftliche Vorträge im Vereinshause (Kobstraße 9).

In Vertretung des durch ein betrübendes Ereignis in seiner Familie abgehaltenen Herrn Prof. Dr. Runge sprach am 26. Jan. Abends 7 1/2 Uhr Herr Pastor Dr. Hülsh über „Leonhard Kaiser, einen der ersten evangelischen Märtyrer“.

Die katholische Kirche hat sich uns gegenüber gerühmt ihrer vielen Märtyrer und Heiligen und uns unsern Mangel an solchen vorgeworfen. Aber einmal dürfen wir doch ebenso wie jene die Apostel, ferner Männer wie Augustin, Bernhard u. zu den Unsern zählen...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

wurde Kaiser vom Bischof verdammt. Der Angeklagte sollte aus dem Bischofslande ausgewiesen und der weltlichen Obrigkeit zur Bestrafung übergeben werden. Doch wünschte man nicht, daß er auf Blut gependigt werde (!?). — Nachdem er herzlichen Abschied von seinen Freunden und Verwandten genommen, welche nochmals den Herzog in München um Gerechtigkeit vergeblich angefleht hatten, und nachdem er noch Tags vorher sein Testament mit rührenden Bestimmungen gemacht, wurde der treue Henze am 16. August von rohen Schergen zum Richtplatz geführt. Pfalmen läuten von seinen Lippen und Mahnworte aus Volk. Er vergab Allen, die ihm Böses angethan und bat um Vergebung für alle Rücklagen, die er vielleicht Anderen zugefügt. Dierauf bat er um 2 Dinge: „Helft mir bitten, daß der Herr die Herzen meiner Widersacher auf den rechten Weg lenke und sie sich nach demmal einfließen belehren; und betet für mich, daß Gott mir die Kraft verleibe, im wahren Glauben freudig zu sterben.“ An den Pfahl gebunden, stimmte er das Lied an: „Komm, heiliger Geist, Herr Gott!“ Der Richter befehl den Henkern, sich zu beugen. Bald umhüllte Rauch die Gestalt des Märtyrers. Als dem Henker hörte man seine Stimme: „Herr Jesu, ich bin dein, mach' mich selig!“ — So schied ein Märtyrer der evangelischen Kirche. Herzliche Demuth, unerschütterlicher Glaube zeichneten ihn aus; Nichts hatte er von Schwärmerei oder selbstgemachten Gedanken. Er lebte und starb als ein treuer Nachfolger seines Heilandes. Leonhard Kaiser ist einer von denen, von welchen geschrieben steht: „Welcher Ende schauet an, und folget ihrem Glauben nach.“

Schlangenbändigen in Berlin.

In der Reichshauptstadt grassirt jetzt das Schlangenbändigen und dürfte sich bald nach auswärts verbreiten. Vor Allem wird jetzt stark in den Circusvorstellungen von Renz und Salamonski in Schlangenbändigen gemacht. Beide Directoren sind natürlich, seit auch Renz in Berlin eingetroffen war, gewaltige Concurrenten geworden, und bieten Alles auf, sich den Rang abzumessen. So war schon vor einiger Zeit angeündigt, daß eine französische Dame bei Salamonski als Schlangenbändigerin in Mitte einer Menge Riesenschlangen auftreten werde, von denen die größte 40 Fuß lang sei. In den Ankündigungen, die wir später in Berliner Blättern lasen, war sie bloß noch 25 Fuß lang und bei dem wirklichen Auftreten der Französin, einer „ganz üppigen Götze“, wie uns gefagt wurde, hatte sie eine Länge von ungefähr 16 Fuß, was übrigens immer noch ganz ehrenwerth ist.

Das Romische ist, daß für den Tag, an welchem bei Salamonski diese Schlangenbändigerin zuerst auftrat, auch bereits von Renz das Auftreten einer solchen bei ihm angekündigt wurde, und zwar als Einlage seines afrikanischen Festes, und es ist interessant zu sehen, mit welcher Schnelligkeit sich solche Herren zu helfen wissen, wo es gilt, der Concurrenz die Spitze zu bieten. Bei Salamonski wird von der Circusmitte ein vogelbauerartiger, verhangener Käfig heruntergelassen, und werden nach diesem die Schlangen in Körben herbeigetragen. Nachdem sie hinter dem verhüllenden Umhang malerisch auf den Kletterbäumen, welche der Käfig enthält, ausgehängen sind, fällt die Hülle, und das Publicum sieht die Dame in Mitte des Riesengewölkes, und umwunden von den größten, mit denen sie nun ihre Studien vornimmt. Anders bei Renz. Hier tritt die Dame, eine „Africanerin“, in die Mitte des Circus frei vor die afrikanische Königin und ihren Hofstaat, eine Schlange selbst tragend, während die andere von einem „Schwarzen“ Schlangen ihr nachgetragen wird. Auch hier das übliche Umwinden, Schlangenkopf in den Damenmund stecken etc. Das Publicum belltschäft übrigens das neue und pitante Schauspiel reichlich, und insofern ist der Zweck wohl erreicht.

Das ist aber noch nicht alles Schlangenbändigen dort. Auch Herr Präuscher, welcher jetzt in der Friedrichstraße dort ein Museum, worin natürlich auch die Thomas'sche Hüllensche zu sehen ist, zeigt, hat sich eine Schlangenbändigerin angeschafft, noch dazu eine Albino-dame, welche, irren wir nicht, seit dem Sonntag in einem Glasalon mit Riesenschlangen wüthet, so stellt es wenigstens das Bild dar. Interessant dabei ist es, daß zufällig bei den Riesenschlangen dieser drei verschiedenen Vorstellungen die drei Erdtheile vertreten sind, denn bei Salamonski sind es afrikanische, bei Renz indische, bei Präuscher südamerikanische Mitglieder dieser ehrenwerthen Thier-Familie, welche sich drangsaliren lassen müssen. Sind wir übrigens ganz recht berichtet, so wird noch eine werthe Schlangenbändigerin auftreten, und zwar zur nächsten Messe in Leipzig, doch wollen und können wir, da die Dinge noch im Werden sind, darüber nichts Näheres darüber mittheilen, da es seiner Zeit ja an den nöthigen Hinweisen ohne-dies gewiß nicht fehlen wird.

Achtung!

Von heute an verkauft gutes, reines **Woggen-Landbrod** in allen Größen à 10%, die Bäckerei v. **P. Luther**, Gr. Windmühlenstraße 19.

Apfelsinen-Verkauf.

hochrothe süße Frucht, frostfrei, 1/4 Duzend zu 2, 2 1/2 und 3 M., 1/2 Duzend zu 4, 5 und 6 M., 1 Duzend zu 8, 10 und 12 M. **L. Wolf**, Katharinenstraße 2

Depot amerikanischer Preserven.

Lager von Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen.

Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.



Amerikan. u. Belgoländer Hummer, San Francisco-Lachs, Amerikan. Glubfische, Ocean-Torellen, Amerikan. Sardinen in fettem Olivenöl, Maximirte Olfsee Feringe u. Makrelen, Französ. Hahnenkämme, verschied. englische Fisch-Preparaten u. Fisch-Delicatessen etc. etc. Mock Turtle Soup, Oxtail-Soup, Real Turtle-Soup, Game-Soup, Kidney-Soup, Chicken-Broth, Potted Meat and Fish, Straßburger Gänseleber-Pasteten und Wild-Pasteten in allen Größen, Großfürstigen Koff. Cavalier, Prima Stangenpargel in verschied. Stärken, junge grüne Erbsen u. die beliebten Kaiser-Erbsen, Aromatische Steinpilze und Champignons, Grüne Bohnen zu Gemüse und Salat **Großes Lager von Compot-Früchten mit Zucker und Naturell.** **Zu Bowien:** Aromatische Früchte, Havana-Ananas, Martinique-Ananas u. Ananas von Guadeloupe, Erdbeeren und große Pfirsichen. **Alles von neuen Erndungen und garantirt guter Qualität.**

Gustav Markendorf,
Universitätsstraße 19.

VERITABLE BÉNÉDICTINE

Rechter Benedictiner-Biqueur

der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

vortreflich schmeckend, ist stärkend, gibt Appetit und befördert die Verdauung.

Dieses Getränk schmeckt am besten von allen Biqueuren.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.



Bei jeder Flasche ist die vieredrige Aufschrift mit dem Namen des General-Directors forderlich.

General-Entrepot in Fécamp (Frankreich)

Depot in Paris, 76, Boulevard Haussmann.

Man findet den Rechten Benedictiner-Biqueur nur in folgenden Häusern:

Zu haben in Leipzig bei **Gotthell Kühne, Fr. Wilh. Krause, Guido Jentsch, Gebrüder Sala, P. A. Kaltschmidt, Fertsch & Simon, J. Jacob Huth, Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19, Aug. Sinner, Petersstraße 35, Ernst Kiessig, In Halle a. d. Saale bei Ernst Ströhmer, In Torgau bei Moritz Roeder.**

Gardinen-Lager,

reichhaltig assortirt in allen Neuheiten und bester, dauerhaftem Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

Wegen Aufgabe meines bisherigen Geschäfts-locales Grimm, Steinweg 3 und Verlegung desselben nach der Grimma'schen Strasse No. 19, Café français gegenüber, verkauft sein älteres Waaren-lager sämmtlicher Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder von jetzt ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen

das grösste Wiener Schublager von **Heinrich Peters, Grimm, Steinweg 3.**

Habana-Ausschuss-Cigarren

empfang und empfiehlt per Mille 75 Mark. per 100 Stück 7 Mark 50 Pfg. **Paul Altmann, Grimm Strasse 31.**

Traubenrosinen

à 1. 20 M., sowie in Originalkisten elegant ausgestattet zu circa 6 und 13 M. dann à 6. nur 1 M. Schaalmandeln à 1. 50 M., Marokkaner Datteln à 1. 60 M., Alexander-Datteln à 1. 1 M., Folgen zu 60, 100 und 125 M. **Ernst Kiessig, Hainstr. 3.**

Butter.

Von einem Rittergut bei Dorna können wöchentlich 40 Kannen feine, wohl-schmeckende Tafelbutter zu dem Tagesblattpreis franco ins Haus bezogen werden. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Apfelsinen

25 Stück 2. 50 M., 12 Stück 1. 20 M., **Ital. Rosmarin-Aepfel,** um damit zu räumen, verkaufe rothe Rosmarin à Stück 10 M., grosse Edelweiss-Rosmarin à St. 25 M. **Ernst Kiessig, (R. B. 440.) Hainstrasse 3. — Zeltzer Strasse 15 b.**

Blumentofel,

frisch, schön und billig, ist wieder angekommen und zu verkaufen Nicolaisstraße an der Kirche, vis à vis dem Schwärzgergäßchen.

Echte **Jauer'sche Würstchen** u. ff. Ragb. Leberwurst treffen Sonnab. ein Gr. Fleischerg. 27

Brünellen,

bekanntlich ein feines Compot and noch nie so billig als jetzt.

à 60 M. — bei 5 M. 55 M. **Franz. Katharinen-Pflaumen** à 25, 30, 50, 60 und 75 M. **Ernst Kiessig, Hainstrasse 3. — Zeltzer Strasse 15 b.**

Große ital. Maronen

der 30 M., 4 M. für 1 M., **Echt Neuschäteler Käse, Echt Fromage de Brie, Ausgelassenes reines Pflandensett.** Garfugghähen 1. **E. H. Krüger.**

Kartoffel-Verkauf.

Schöne große weiße u. Rothherden-Speise-Kartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen frei in Haus zu haben **Brühl 51, Olear Barnisch.**

Pflaumen-Offerte.

Morgen kommt ein großes Faß süddeutsche Pflaumen, große süße Frucht, im Ganzen wie im Einzelnen zum Verkauf. Stand: Markt, frühüber der Hainstraße, neben der Ruffee-Frau.

Ia Kath.-Pflaumen

in div. Größen empfiehlt zu billigen Preisen **C. F. Köhler Nachf., Grimma'scher Steinweg 6.**

Pflaumenmus

hart und süß empfiehlt im Centner und ausgemogen à 30 M. bei Abnahme von 5 M. 25 M., sowie beste türkische Pflaumen **Friedrich Hempel, Kauerbach Hof, Gemölde Nr. 31.**

Rothbirsch, pfundweise, Frischgeschoffene Hasen, Hasen und Rehwild,

sowie für die Herren Restaurateure als sehr vortheilhaft, Dirchschalen bis zum Gewicht von 35 M. das Stück, à 50 M. empfiehlt als sehr ausgezeichnet und frisch die Wildbanlung von **Rich. Reinhold, Ritterstraße Nr. 28.**

Frishgeschoffene Hasen sowie Girsch- und Rehwild verkauft heute Freitag billig! Burgstraße, Thüringer Hof **C. Günther.**

Frische Seezunge

und **frische Seehummern, Karpfen, Seehecht, Schellfisch, Dorsch,** à 30 Pfg. à 70 Pfg. à 25 Pfg. fetter geräucherter **Winter-Rheinfachs, Russ. und Hamburger Caviar, Sardinien à l'huile, Käse:** Camembert, Mont'or, Chester, Bochefort, Fromage de Brie, Neuschäteler, Parmosan-, Kräuter-, Tibister, Schweizer, Limburger u. Harakäse, **Kopfsalat und Radischen,** franz. Poularden, Birkhühner, Vierl. Hühner. **(R. B. 443) Ernst Kiessig, Hainstrasse 3 — Zeltzer Strasse 15 b.**

Auerbachs Keller.

Frische holländische Austern.

Verkäufe.

Bauplätze, beste Lage, können sofort unter günst. Bedingungen verkauft werden.

Ein Rittergut mit 700 Morgen Areal, Bahnhöfen, nächste Nähe von Leipzig, ist zu verkaufen.

Das vormalig Hennig'sche Grundstück zu Kleinschöcher, ca. 6000 Q Ellen enthaltend und vermöge seiner Lage und Aussicht zur Umgestaltung in ein Villengrundstück vorzüglich geeignet.

In Thüringen, 5 Minuten von der Stadt Weimar, ist ein sehr schön angelegter, 17 Morgen gr. Garten (Park) mit kleinem Wohnhaus sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen ist 1 großes Eckhaus, 1/2 Stk. von Leipzig, in welchem eine große Restauration betrieben wird.

Ein Fabrik-Etablissement, das selbst in den schlechtesten Zeiten eine ebenso hohe als sichere Rente gewährt und keiner Conjunction unterworfen ist.

Leihbibliothek - Verkauf, 3800 Bände deutscher und 1200 Bände engl. u. franz. Romane u. Zeitschriften in gut gebalt. Leihbibl. - Einbänden (500 Bde. d. besten neuen Werke) sind zu obigem Spottpreise zu verkaufen.

Geschäfts-Verkauf, ein gut angelegtes Kurzwaaren-Geschäft in einem Orte sehr nahe bei Leipzig soll unter annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden.

Conditorei-Verkauf, in einer Stadt von 15,000 Einwohnern, Sitz der Provinzial-Regierung, ist ein massives Haus mit Hintergebäuden, großen Kellereien und geräumigem Hof.

Ein Schlosshof mit Feld bei Leipzig ist auf ein Haus zu verkaufen. Näheres durch A. W. Loh, Poststraße 16, I.

Ein solides Materialw.-Geschäft sofort zu verkaufen. Näheres Schlossgasse Nr. 8, im Geschäft zu erfragen. F. K.

Ein Bedruckengeschäft mit Dierschank, innere Stadt, sofort Verhältnisse halber zu übernehmen. Näheres Kohlenstraße 7, I. Engelmann.

Ein in besten Wege befindl. Zigaretten- und Cigarettenfabrik mit unerschöpflichem Theonloger und vollständigem Inventar soll unter den günstigsten Bedingungen verkauft, auch auf ein Haus- oder Landgrundstück veräußert werden.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Gründung, die nur für das menschliche Wohl ist. Nr. G 8. II 2 befördert die Expedition d. Bl.

Teilnehmer am Lesen der Kömer u. Leipziger Zeitung gesucht in der Nähe der Nürnberger Straße. Adressen unter A. S. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Transport 2. und 3. Jahrg. Ardennen u. Hannoverscher Spannpferde ist eingetroffen und steht zum Verkauf bei M. Sommerfeld, Pfaffenwörder Viehhof. (H. 3414.)

Für Capitalisten

mit oder ohne kaufmännische Vorbildung vortheilhafte Geschäftsvorschläge, nach Befinden unter Fortbelassung der bisherigen Inhaber, werden Selbstrestanten nachgewiesen auf gef. Einlegung ihrer Kr. unter C. F. F. 6172 an die Annocens-Expedition von Rud. Mosse in Leipzig.

Getrag. Herrenkleider, Winterberzieher, Röcke, Hosen, Fracks, Wasche, Stiefeln etc. Verk. Barfußgässchen 8, II. Kösser.

Für Steuerbeamte.

2 gut gehaltene Uniformröcke sind zu verkaufen. Näh bei Hrn. Rm. König, Reichenstraße 31, Blauer Dacht, bei Etko.

Federbetten, neue Bettfedern, fert. Inletts in größter Auswahl billigst.

Federbetten, neue Bettfedern in großer Auswahl O. Wachtler, Reumarkt 34.

Federbetten, neue Bettfedern in großer Auswahl billigst. Fr. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, mehrere Gebett sehr schöne neue Bettfedern, Betten, vollgefed. Untere, Deckbetten und Kissen 10 1/2, glatt roth 12 1/2, zu verkaufen Nicolaistraße 19, I.

Zu verkaufen 2 Gebett Betten, 3 Dbd. Oberhemden St. 2 A 25 J., 1 Wasserwaage, 1 Partie Schuhmachereisenwerkzeug Völkertg 5, I.

Möbels, jeder Art Verkauf und Einkauf kleine Fleischergasse 15, J. Barth.

Nah Kleiderschränke, ovale Tische, verkauft billig Hammerstraße 10, 2. Etage recht.

1 Sopha billig zu verkaufen Weiskr. 28, III.

Zu verkaufen 1 Näh-Sopha, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Kleiderschr., 1 Kleiderschr., 1 Schreibtisch, auch roth Pflanz, 2 Kastenmöb., 9 Näh-Polsterstühle, 1 Gebett Betten Weiskr. 31, I.

Zu verkaufen eine Partie gebrauchter Möbel als Bettstellen, Waschtische, Commoden, sowie eine Anzahl Kleidersekrete, Kleiderschr., versch. Tische u. Blumenabendschr. 14, Hinterhaus.

Möbel zu verkaufen Poniatowskystraße Nr. 11, I. Etage.

10 St. geb. Schreibsecret. Büffels, Cylindertourneau, Bücherschränke, Secretions, Spiegel, Glas-Servante. Verk. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

Sopha, versch. Tische, Stühle, Commoden, Secretaire, Kleiderschr. u. versch. and. Möbel verk. Gebeckstr. 6, Hof p.

Schränke, Waschtische und Bettstellen stehen z. Verk. Ulrichstraße 75, in der Eckkellerei.

Möbel-Verkauf u. Einf. Sternwartenstr. 12a, G.

Gänzlicher Ausverkauf von Möbeln Centralhalle part. 1 eichenes Doppelpult zu Verk. Bahnhofsstraße 19, parterre links von 10-12 Uhr.

Möbel

und einige mit braunem Damast überzogene Sophas, Cassen in braunem Rips, sind wegen Mangels an Platz zu sehr billigen Preisen zu verkaufen Katharinenstraße 19, Hof r. 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein 2thür. mittelgroßer guter Kleiderschrank Weiskr. Nr. 15, Hinterhaus part.

Vorschuß! des Verkaufs von Contorpulten, einf. Dreischrank, Zehntafel, Regale, Landkarten, Kläder, Bräunwaage, Leitern, Handwagen, ein gr. 2thür. Cassenschrank, Copirpresse. Zu beschließen von 10 Uhr Bahnhofsstraße 19, parterre links Hausflur.

Verschied. Laden- u. Compt.-Möbel, als: Laden- u. Badstube, Regalator- u. a. Uhren, Tische, Decimals- u. Tafelwaagen, 1 Brief- und 1 Kastenregal, Schreibische, 1 Stehpult, Buchleitern, Regale, 2 Handwagen, Glaschränke, Stühle, Waschtische, auch Restaurations-Möbel, sowie für Privat! verkauft billig F. Gottschalt, Pflanzstraße 23 part.

Zu verkaufen ist eine große Bräunwaage, 10 Str. Tragkraft, eine jahrbare Garten-Spritze Hermannsgäßchen Nr. 4 C. Kotte.

Eine Decimalwaage, 20 Str. Tragkraft, mit Gewicht, ist billigst abzugeben O. Krabi, Königsstraße 2b.

1 Kleiderschrank hat zu verkaufen Paul Helm, Thomastischhof.

Cassaschränke - eiserne Cassen - eiserne Cassetten - Copirpressen

Doppelpulte, einf. Pulte, Dreieckstisch, Patent-, Regale, Grilp-, Drog-, Materialw.-Regale, Glaskasten, Brief-, Acten-Regale u. dgl. m., Verk. bei Reichstraße 16, C. F. Gabriel.

Wortrecht Lager feuerfester Contorpulte, Patent. u. Kl. Fleischergasse 15. Hoch 1 Cassaschrank. Verk. Weiskr. 75, Pohl.

1 Kleiderschrank. Verk. kleine Fleischergasse 18. 1 Kleiderschrank, gut erhalten, Verk. Grimmstraße 31, in der Eigarrenhandlung.

Ein Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, und eine Grober & Vater-Nähmaschine für Schneider & 20 zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorhausegeschäft. (H. 3309.)

Neue Nähmaschinen, Wegen Aufgabe eines Geschäfts habe ich einen Transport Wheeler-Wilson-Nähmaschinen 1. Qual. neuerh. verb. Constr. unter Jährl. u. Garantie zu verkaufen Weiskr. 73, 2 Tr. links.

1 Nähmach. f. Schneider u. 1 schön. Schreibsecretair, mah., bill. zu verk. Sophienstr. 8, prt.

Eine kleine Drehbank, vorzähl. Construct., mit Keusehage, Support, vollständiger Bohreinrichtung, befl. zum Fraisen, zu verkaufen Zeiger Straße 24d, 1 Tr.

Eine eiserne im g. Zust. erh. Koffeibrennerei bill. zu verk. Näh. bei E. Hirtel, Pflanzstraße 5.

Ein noch guter 4rdr. weißer Rinderwagen, ein 3rdr. gepolsterter Rinderwagen u. ein fast neuer Eisenstisch, Korbflecht mit Zinnschiff, sind sehr billig wegen Platzmangels zu verkaufen Carlstraße 12, parterre links.

Zu verkaufen ist ein Rinder-Fahrstuhl Kanstadter Steinweg Nr. 72 part.

Billig zu verkaufen eine Partie Eisenstäbe und Scheiben von zwei großen Henscheln aus einem photographischen Atelier Färberstraße Nr. 10 parterre rechts.

AVIS für Holzarbeiter, Eine Partie schöne eichene Pfosten verschiedener Stärke, sowie eichene und Kirschbaumstämme, welche gleichfalls bei Unterzeichnetem auf vorherige Bestellung nach Wunsch zu Pfosten geschnitten werden, liegen zum Verkauf und nimmt Offerten entgegen Adolph Schmiedem, Wühle Doberquitz bei Leipzig.

Verkauf, Weiskr. Rugsdorf, bis 15 Elm. stark, 50 Quadrat Hammerstiele, Brennholz, Abraum von heute ab zu verkaufen Pfaffenwörder Weg. F. Uhlich.

Korbmachermeister W. Franke, Berbth. Alten'sche Straße Nr. 589, hat 30-40 Str. weiße Weiden zu verkaufen.

Sen. 200 Str. Sen, schönes hiesiges süßes Futter, verkauft G. D. Weirig in Begau.

Mauerstücken, 6-8 Faden, sind wegen Räumung des Platzes billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 18.

Zu verkaufen Pflastersteine Rosenhalsgasse Nr. 6, Hofgebäude.

2 einfp. Fleischermwagen und aller Art Handwagen mit u. ohne Federn zu verk. Kl. Windung 12.

Zu verkaufen ist ein ff. Drechwagen mit Brettsäßen und ein vollständiges Reitzeug, Alles noch wie neu Ulrichsstraße Nr. 62.

Zu verkaufen stehen 3 Kippkarren Ulrichsstraße Nr. 38.

Für Fuhrwerksbesitzer, 2 Arbeitspferde u. 3 Kastenwagen sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Eine kleine Wohnung u. Stallung für 4 oder solche für 6 Pferde (in der Nähe eines hiesigen Bahnhofs) kann jetzt oder per Ostern gleichzeitig abgeg. werden. Nr. unter G. H. 308 durch die Expedition d. Bl.

Freitag den 28. Jan. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern hier zum Verkauf ein. Hospitalstraße Nr. 33, Jangenberg's Ost. Fr. Heym, Viehhändler.

Freitag, d. 28. Jan. trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Dertling, Viehhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Wdh.

Fette Kinder, 9 Stück, stehen auf dem Rittergute Raaschau zum Verkauf.

Mehrere Puter sind zu verkaufen in Leipzig Nr. 24 bei Coethen.

Gute Parzer Casuarin Decke, Weißchen und Hübe sind noch billig zu verkaufen Weiskr. Nr. 73, II. links.

Bogelfutter, Tauben- und Dübnerfutter in allen Sorten, bestes gereinigt und preiswerth stets zu haben 10 Universitätsstraße 10, 6 Mühlgasse 6.

Zu kaufen gesucht ein Haus mit Werkstatt für Schlosser, innere Vorstadt, bis 12,000. Das Nähere Oberhardtstraße 12, part. rechts.

Wegen entsprechende Anzahlung werden Hausgrundstücke bis 100,000 zu kaufen gesucht Eduard Weiskr., Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, III.

Mit 15-20,000 A Anzahlung wird ein Hausgrundstück zu kaufen gesucht. Näheres Köernerstraße Nr. 19 parterre.

Ein junger Kaufmann mit einem disponibeln Vermögen von 10,000 A wünscht sich an einem rentablen Geschäft zu betheiligen. Adressen unter Ehrstire L. R. II 660

im Annocens-Bureau von Bernh. Freyer, Leipzig, erbeten.

Gartenlaube 1853-62 auch 1874 u. 75 laßt stets E. Lucius, Reumarkt 5.

Gesucht werden wünschlich 40 Rannen gute Ritterguttsbutter, jedoch nicht Schweizer-Butter.

Gef. Adressen erbitte ich Windmühlentstraße 51 in der Restauration von F. T. Kömmler niederzulegen.

Gekauft werden zu hohen Preisen getz. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausf. u. dgl. vrt. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. I. M. Kremer.

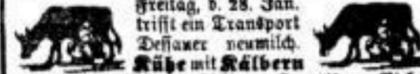
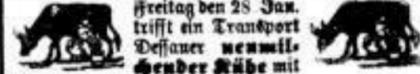
Herrenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk laßt zu höchsten Preisen. F. Rüdiger, Pflanzstr. 6, 2 1/2 Tr.

Winter-Überzieher, alle Garderobe, Betten, Wasche etc. kaufe zu höchst. Preis. Adr. orn. Barfußgässchen 5, II Kösser.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wasche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, 3 Etage. (R. B. 400.)

Gebr. Rappmann, Pragagani und geringe Möbel werden gef. Humboldtstr. 6b p.

Gesucht ein oder mehrere gut erhaltene Glaschränke zum Kasbetr. von feineren Metallwaaren, ca. 7-8 F. Höhe incl. Untersatz. Adressen erbeten Thomastischhof 1, Entresol.



Stellengesuche.

Agenturgesuch für Berlin.

Ein erfahrener, mit dem Fache und der Kundschafft genau vertrauter Agent, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, auch die Mittel besitzt, auf Commissionwaaren baare Vorkassellehen zu können, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Spinnereten, sowie auch für Fabrikanten von Manufacturwaaren jeder Branche unter solchen Bedingungen zu übernehmen.

Ref. Adressen sub N. 662 beiderseits das Central-Annoncen-Bureau, Berlin W. Rothenstraße Nr. 45.

Ein junger Kaufmann,

der in einem Barzugeschäfte Dresdens seine Thätigkeit beendet und daselbst längere Zeit als Commis servirt hat, auch bereits seiner militairischen Dienstpflicht als Einjähr-Freiwill genügt, sucht per sofort Stellung als Buchhalter auf Conto eines größeren Waaren- oder Fabrikgeschäfts.

Beste Zeugnisse. Nähere Ansprache. Ref. Offerten sub F. P. II 717 beiderseits die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Leipziger Colonialwaaren-Geschäft en gros

Stellung. Offerten erbittet man unter Chiffre D. E. 860. an die Herren Haussenstein & Vogler in Dresden. (H. 3325 a.)

Stelle-Gesuch.

Ein militairfreier Kaufmann (Materialist), im Besitz besserer Empfehlungen, sucht baldigst Stellung als Lager, Reise oder Detail. Gest. Offerten erbittet man unter Chiffre H. 3355 bx. an die Herren Haussenstein & Vogler in Altenburg. (H. 3355 bx.)

Ein militairfreier junger Mann, 25 Jahre alt, gelernter Detailist, in Material-, Mehl- und Wein-Engros-Geschäften thätig gewesen, der Buchführung und aller Comptoirarbeiten mächtig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, für jetzt oder später eine dauernde Stellung. Geneigte Offerten unter B. C. II 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Commis sucht in einem Manufacturgeschäfte zum sofortigen Eintritt Stellung. Offerten unter S. J. II 7 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis,

gelernter Materialist, wünscht zur weiteren Ausbildung pr. 1. Mai 76 anderweitig Engagement. Gest. Offerten unter W. Y. 988 durch Herrn Rudolf Mosse in Halle a/S. erbeten.

Ein solider j. Mann, im Besitz g. Zeugnisse und cautionfähig, sucht baldigst dauernde Stellung als Buchhalter oder Kassirer. Offerten unter J. K. 9712. bef. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ein in der Tuchbranche thätiger j. Kaufmann mit feinsten Referenzen sucht Engagement. Ref. unter R. beiderseits die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Materialist, mit besten Empfehlungen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung. Gest. Offerten erbeten unter U. F. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Als Volontair. Ein junger Mann, der kometische Oeffern die hiesige Oeffentl. Handelsschule absolvirt, in ein Bank- oder Engros-Geschäft einzutreten. Adressen unter „Volontair“ in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Als Stadtreisender, am liebsten für Producten- oder Getreidengeschäft, sucht ein thätiger, junger Kaufmann Stellung. Gest. Offerten sub R. 407. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militairfreier Mann, gewandter Verkäufer, welcher mit der Porzellanbranche vollständig vertraut ist und schriftlich und mündlich empfohlen werden kann, sucht baldigst Stellung als Reisender oder Verkäufer. Gest. Off. werden unter P. N. 988. an Haussenstein & Vogler in Dresden erbeten. (H. 3386 a.)

Ein junger Kaufmann,

Manufacturist, mit der Kundschafft Norddeutschlands in Folge mehrjähriger Reisen bekannt, sucht per 1. April event. März Reisestellung in einem hiesigen Manufactur-Engros- oder Fabrik-Geschäft. Gest. Offerten sub H. 2193 an die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler, Dresden, erbeten. (H. 2193)

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre in einer größeren Handlung gelernt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht per 1. Februar unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber u. Gest. Adressen unter G. H. 5. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Stelle gesucht.

Für einen jungen Mann, Sohn einer sehr achtbaren Familie, wird eine Lehrlingsstelle in einem angesehenen Leipziger Hause der Manufactur- oder Weißwaaren-Branche im Detail oder auch im gross gesucht.

Derselbe besucht noch jetzt mit wirklichem Erfolg die Wiener Handelsschule, schreibt eine hübsche Hand und hat den redlichen Willen etwas Thätiges zu lernen. Bescheidenheit und offenes freundliches Wesen dürften ihn noch besonders empfehlen.

Darauf reflectirende Herren Principale belieben ihre werthen Adressen mit kurzer Angabe der Bedingungen über Bezahlung, Gehalt etc. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. W. 17. gelangen zu lassen.

Reisenden-Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 10 Jahren conditionirt u. seit 3 Jahren für ein Seidenband- u. Weißwaaren-Haus Preußen mit Erfolg vertritt, sucht per 1. April o. eine andere dauernde Reise-stelle in dieser Branche. Baldige Offerten unter E. A. 999. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Beste Referenzen.

Ein j. ordentl. Mensch, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. eine gute Hand schreibt, sucht als Schreiber, Comptoirist oder sonst ähnliche Stellung. Beste Principale belieben ihre Ref. unter J. II 301 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Buchbindergehilfe

sucht baldigst Stellung. Gefällige Offerten erbittet man unter R. H. postlagernd Ramenz i/S. Ein tücht. Buchbinder. f. St. Peterstr. 20, II.

Stelle-Gesuch.

Ein Gärtner, unverh., militairfrei, in jedem Fach der Gärtnerei praktisch erfahren, der in verschiedenen größeren Gärtnereien Deutschlands conditionirt und zuletzt im Auslande beschäftigt war, sucht baldigst Stellung. — Gest. Offerten erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. H. M. II 3. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein mit gutem Zeugnis versehener Herrenkleider-Zuschneider sucht vom 15. Februar Stelle oder als Führer eines Geschäfts. Ref. erbeten f. Weggen per Adr. Herrn Wendler, Bitterfeld.

Ein theoretisch und praktisch erfahrener

Zuschneider

sucht baldigst in einem feineren Herren-Schneidergeschäfte Stellung. Gest. Ref. unter O. 6167. an Rudolf Mosse in Dresden.

Ein zuverlässiger Schneidergehilfe, der auch selbstständig einem Geschäfte vorsehen kann, sucht nach auswärts Stellung. Ref. unter F. 46 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für einen jungen Mann von 15 Jahren, welcher zu Oeffern die I. Cl. der Realschule verläßt, wird in einer größeren Leinen-Handlung, verbunden mit Wäsche-Manufactur, ein Platz als Lehrling gesucht. Sehr erwünscht würde Aufnahme in der Familie während der Lehrzeit sein. Gefällige Offerten möge man direct an Herrn Ernst Hübler in Dresden richten.

Ein junger Mann, welcher schon ein Jahr gelernt hat, wünscht seine Lehrzeit in einem größeren Kurz-, Galanterie- oder Eisenwaaren-Geschäfte zu beendigen. Beste Ref. unter F. S. II 304 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der gegenwärtig die kaufm. Fortbildungsschule besucht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später Stellung in einem hiesigen größeren Geschäft als Lehrling. Gest. Offerten erbittet man mit Angabe der Bedingungen d. Exp. d. Bl. unter M. N. 105.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen gestillten fleißigen Knaben, welcher l. Oeffern die Schule verläßt, mit guten Kenntnissen und besten Zeugnissen versehen, wird eine Lehrlingsstelle, wünschlich in einer Sortiments-Buchhandlung unter mäßigen Bedingungen gesucht. Beste Ref. unter P. II 307. bittet man in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein an Ordnung gewöhnter junger

Kellner,

sucht baldigst Stelle durch F. C. Rennowig, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Bewölbe.

Ein gut empfohlener Mann, 28 Jahr, sucht als Kassirer, Contordienst u. Stellung; wenn möglich Conton. Näheres Körnerstr. 20, p. r.

Haushaltungs-Gesuch. Ein Mann, verh., geb. Militair, gemeinsamer Corporal, sucht, da er schon mehrere Jahre als Hausmann thätig war, Stellung. Referenzen werden gegen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. W. II 50 niederzulegen.

Als Feuermann oder Maschinenwärter sucht ein Unverh., früher Siedemeister in einer Zuckfabrik, unter bescheid. Anspr. Stellung. Er vermag 300 Mark Cash zu erlegen u. besitzt gute Zeugnisse. Näheres durch den Landes-Beirath der Kaiser Wilhelms-Stiftung, Schloßgasse 1, I.

Als Kutscher, guter Pferdewärter, sicherer Fahrer, sucht Stelle. Adressen erbittet man Lindenau, Köpferstraße 15, 1 Tr. links.

Ein kräftiger Deutsche sucht sofort Arbeit. Humboldtstraße 31 Hof parterre links.

Stelle-Gesuch.

Ein gebilter Artillerist sucht, gestützt auf gute Atteste, Stellung als Kassirer, Marktbesorger oder dergl. Beste Ref. Adr. Körnerstr. 8, P. II. I.

Eine Kindergärtnerin, welche in Dresden ihre Bildung genossen hat und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in oder bei Leipzig eine Anstellung in einer Familie, wo sie zu gleicher Zeit die Stütze der Hausfrau sein wie werden kann. Alter 17 Jahre. Offerten unter R. N. 7 beiderseits Haussenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 3406.)

Eine junge Dame,

nicht von hier, wünscht recht bald Stellung als Verkäuferin oder Buffet-Ramsell in einem feinen Hause. Selbige würde auch gesonnen sein, mit nach einer größeren Stadt zu gehen. Gest. Off. unter T. K. II 16. Expedition dieses Blattes.

Für ein junges elternloses Mädchen, welches schon längere Zeit in einer größeren Familie thätig war, wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als

Verkäuferin

gefrucht. Das Mädchen würde auch gern die Bewusstseignung der Kinder bei Schularbeiten mit übernehmen. Gest. Off. werden sub K. W. 567. durch Haussenstein & Vogler in Weiden erbeten. (H. 3567 ba)

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärts, welches schon als Verkäuferin im Seifengeschäfte war, sucht sofort eine Stelle. Gerberstraße 7, p. Hahn.

Ein anständiges Mädchen sucht im Schneidern u. Ausbessern Beschäft. Alexanderstr. 35, P. II. r.

Eine geliebte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu bef. In erst. Pfaffend. Str. 6, k. Haus.

1 Stepperin für Schäfte u. Lederarbeit sucht Stellung. Ref. abzug. Bühl 88, Seifengeschäft.

Ein älteres Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Stopfen in und außer dem Hause Sophienstraße Nr. 12, III.

Eine geliebte Plätterin, welche auch seine Wäsche übernimmt, sucht dauernde Beschäft. in u. außer dem Hause. Reudnitz, Feldstraße Nr. 11, I. Et. 1 Tr. f. Ref. im W. f. u. Sch. Zeigerstr. 19a, Hsm.

Ein Frau wünscht noch Wäsche auf's Feinste. Köpfer Hof, Blumen-Geschäft.

Eine eheliche Frau vom Lande wünscht noch mehr Wäsche zu waschen, dieselbe kann später gebleicht werden. Ref. Grimm Steinw., Postam. G. P. Fischer.

Eine Frau sucht noch Wäsche zu waschen und plätten, gut und pünktlich. In erst. Georgenstraße Nr. 25, hinten im Hofe parterre.

Eine pünktl. Frau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zu waschen. Ref. bittet man unter K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau sucht Arbeit im Schneidern und Waschen Sternwartenstraße Nr. 17, parterre.

Ein Köchin f. Stelle p. 1. Febr. für Café oder Restaurant Markt Nr. 6, I. Etage.

Eine gebildete Dame in mittleren Jahren, welche bisher einem guten bürgerlichen Hauswesen vorstand, sucht zu bald ähnliche Stellung. Gest. Vorkosten unter L. W. an die Expedition dieses Blattes.

Bei einer älteren Dame

wünscht ein Fräulein aus gutem Hause als Beschäftigter einzutreten, oder bei einer achtbaren hiesigen Familie als Bonne oder in einer ähnlichen Stellung auszugethan zu werden. Anträge unter K. K. 2146 übernimmt Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein geb. Mädchen in gel. Jahren sucht Stellung bei einem ältern Herrn oder Dame oder als Verkäuferin. Köpferstr. 3, 2. Et. r.

Eine Wittve in gestrigen Jahren, welche längere Zeit bei einer Herrschafft als Köchin war, sucht Besch. halber 1. März oder 1. April Stelle als Haushälterin bei einem einj. alt. Herrn. Zu erfragen Köpferstraße 10, im Bewölbe.

Ein in jeder Branche erfahrener, thätiger Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. März Stelle bei seiner Herrschafft. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen. Kadolphstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein junges anst. Mädchen von auswärts, welches in allen häusl. Arbeiten als auch im Weisnähen erfahren ist, sucht Stellung. Gest. Offerten unter W. 25. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst für Küche und häusliche Arbeit Carlstraße Nr. 8, 4 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Stelle bis 15. Februar Peterstraße Nr. 24, 2 Etage vorüberaus.

Ein ordentl. Mädchen sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stelle für Küche und Hausarbeit. Gest. Adressen bittet man abzug. Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, beagl. eine gut empfohlene Köchin, am liebsten aufs Land für junges Kind bis 1. Febr. durch Frau Diez, Schloßgasse Nr. 10.

Ein älteres Mädchen, welches selbstständig lachen sowie auch waschen und plätten gründlich versteht, sucht bis 1. März bei anständiger Herrschafft Dienst für Haus u. Küche. Ref. bittet man einzulassen bei Herrn Kretschmar in Pimbach, Ludwigsplatz bei Chemnitz.

Eine zuverlässige Kinderwärterin sucht Stelle 15. Februar. Gefällige Adressen Peterstraße Nr. 37, Wurfgeschäfte.

Gesucht wird von einer jungen Frau Aufwartung in den Frühstunden. Adressen niederzulegen im Kohlen-Geschäft Sternwartenstraße 2.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Bitte Ref. niederzulegen Nordstraße 9 im Geschäfte.

Eine gesunde Witwe sucht Stellung. Emma Kießauer in Rerfeldburg, Neumarkt Nr. 30.

Miet-Gesuche.

Zu mieten gesucht wird ein Garten in Nähe der Humboldtstr. Köpferstraße 28, III.

Restaurations-Local-Gesuch.

Gesucht wird für Oeffern für eine feine ruhige Restauration ein Local mit Wohnung ohne Inventar in der innern Stadt oder innern Vorstadt. Adressen abzugeben bei J. S. Mann, Hainstraße Nr. 1, im Keller.

Ein Bewölbe

mittler Größe in lebhafter Detaillage wird baldmöglichst für ein feines Geschäft zu mieten gesucht. Gefällige Off. unter K. II 7 hat die Güte Herr S. Schindler in Köpfer Hof anzun.

Ein Laden

in guter Lage der inneren Stadt wird per 1. Juli oder früher zu mieten gesucht. Ref. mit Preisangabe unter H. A. 77 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Laden, für eine feine Wein-Kube passend, wird in guter Lage und mit Kellerräumen per sofort zu mieten gesucht. Offerten sub W. O. II 12 an die Expedition dieses Blattes.

Brühl 1. Etage

wird ein Geschäftslocal, 2-3 Zimmern, pr. 1. April a. o. zu mieten gesucht und beliete man Offerten in der Expedition dieses Blattes sub M. 3600 niederzulegen.

1 Zimmer als Musterlager 1. oder 2. Etage wünschlich Markt, Peterstraße oder sonstige Ref. Lage zu mieten gesucht. Ref. unter F. P. Albertstraße 23 part.

Ein zum Comptoir geeignetes sep. Zimmer, wenn möglich mit trockenem Kiebelager, wird zu mieten gesucht, innere Stadt nicht erforderlich. Offerten unter J. M. 20. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei zusammenhängende Zimmer, wovon eines menslich, das andere zum Comptoir geeignet ist, werden zu mieten gesucht. Offerten unter A. Z 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Werkstätt (für Holzarbeiter sich eignend) m. oder ohne Logis, wird bis 1. April in der Dörfelstraße oder deren Umgebung zu mieten gesucht. Adressen bittet man Nicolaistraße 11, 2. Etage, niederzulegen.

Ein helles geräumiges Local, welches für Werkstätt passend, wird bis zum 1. April d. J. zu mieten gesucht. — Beste Referenzen wollen Adressen nebst Preisangabe in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 unter P. M. 323. niederl.

Für nächste Oeffnung wird ein kleineres Quartier-Local in der Reichstraße gesucht. Offerten unter C. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Wir suchen für einen Beamten eine comfortable Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch, vornehmlich im Innern der Stadt oder innerer Vorstadt, im Preise von 200 bis 250 Mark und bitten um Zufassung von Offerten mit Preisangabe. Annoncen-Expedition v. G. L. Danne & Co., Nicolaistraße 51.

Wohnungs-Gesuch.

In guter Lage der inneren Vorstadt wird eine Wohnung von 4 Zimmern u. per 1. April a. o. gesucht. Offerten unter „Wohnungsgesuch“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird pr. Oeffern von einem Kaufmann ein feines Familienloge bis 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehöre in der Nordvorstadt im Preise von ca. 450 Mark. Ref. Adressen unter F. Thäbert, Nicolaistraße 53.

Ein Logis im Preise von 50-60 Mark, innere Stadt oder Nähe der Leipzig-Dresdener Bahn, wird von einem Beamten für 1. April zu mieten gesucht. Beste Adressen im Bäderbathen Turnerstraße Nr. 2 abzugeben.

Gesucht per 1. April eine freundl. Familienwohnung im Preise von 7-900 M., möglichst Weststraße. Werthe Adressen unter A G. No. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Beamten-Wittwe sucht per 1. April ein freundl. Logis im Pr. v. 50-100 M. Gef. Adr. bittet man im Ges. v. Dolge, Markt, niederk. z. u. l.

Gesucht von 3 Leuten ohne Kinder pr. 1. April ein Logis im Südviertel oder Thonberg im Preis von 48-90 M.

Werthe Adr. bittet man unter L. H. 409 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter sucht eine freundliche und gesunde gelegene Familien-Wohnung bis zu 350 M. gleichviel welcher Lage.

Adr. bittet man bei Herrn F. W. Plätzer, Peterssteinweg Nr. 5 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird 1. April ein frdl. Logis, Stadt od. innere Vorst. nicht h. 3 Tr. v. 80-125 M. Adr. unter H. R. 125 Expedition dieses Bl.

3 Logis von 50-120 M. | gef. d. A. W. Löff. 6. | 200-300 - | Compt. Poststr. 16.

Ein kleines Logis wird sofort oder per 1. April für ältere Leute ohne Kinder gesucht. Adressen erbeten unter Z. H. 1 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Logis, möglichst mit Uebernahme der Hausmanns-Arbeiten, im Preise von 100-200 M., wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie mit 1 Kind baldigst gesucht. (Profession Bauernmann) Adressen unter R. 111. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht per Ostern ein Familienlogis, Nähe der Promenade oder inneren Stadt, Preis 6-10 bis 700 M. Gef. Adressen: Scharnhöfen Nr. 2, im Comptoir niederzulegen.

Gesucht zu Ostern ein freundl. Logis von ein Paar jungen Leuten, Vorstadt, bis 70 M. Werthe Adressen unter A. S. 1 bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße.

Eine aus 3 Personen bestehende Familie sucht 1. April Logis, Preis ungefähr 120 M., durch J. Werner, Hausstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird in der inneren Stadt ein Familien-Logis im Preise von 330-390 M. Adr. erbeten Reichstraße 5, Hof links, 2. Etage.

3 Leute s. b. 1. Febr. a. o. 1 Logis Ostern, Stadt oder inn. Vorstadt bis 240 M. Adressen P. P. H. 408 Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1 Wohnung bis 80 M. Range Str. 31, I.

Gesucht zum sofortigen Bezug oder später ein elegantes Garçonlogis,

bestehend aus 2 geräumigen unmeubl. Zimmern von einem jungen selbstständigen Manne aus guter Familie. Bedingung: Sonnenseite, Nähe des Rosenthal od. der Promenade, ruhige Umgebung. Adr. unter E. S. 3 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Febr. bei anständ. Familie Garçonlogis.

Ostern nebst Preis F. O. S. vorklagernd Dresden Hauptpost franco erbeten.

Gesucht wird von einer Familie von 3 Personen auf monatliche Kündigung, am liebsten in der Dierchner Vorstadt, Stube und Kammer mit Benutzung von Boden den 1. oder 15. Februar. Adr. erbetet man Gerichtsweg Nr. 3 parterre.

Zwei Leute suchen ein Zimmer mit 2 Betten, den nöthigsten Möbeln und Kacheln, Preis 5 M. pr. Monat, Nähe des Dresdener Bahnhofs zw. Adr. an K. S. Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Pianino zu verm. Hospitalstraße 14, Hof I.

Fügel u. Pianino zu verm. Königsstr. 24

Restaurations-Local, leer, ist Verhältnisse halber sofort zu vermieten Schletterstraße 10, Seitengebäude II. rechts.

Eine flott betriebene Bäckerei soll sofort verpachtet oder verkauft werden. Näh. Schönefeld, Anbau, Mariannenstr. 46C, I

Zu vermieten

ist eine Barbierstube als Filiale für einen tüchtigen Mann. Zu erfragen Pflanzstraße 29 parterre im Restaurant.

Vermietung.

Das im Hause Katharinenstraße 12 am Gasteingang rechts gelegene größere Gewölbe mit vollständiger Einrichtung und mit Niederlage im Hofe ist vom Anfang der diesjährigen Ostermesse an für 3300 M. jährlich anderweit zu vermieten. Restauranten wollen sich schriftlich an die Baumgärtner'sche Buchhandlung hier wenden.

Zu vermieten ist u. sogleich zu beziehen ein Gewölbe mit Schreibstube kleine Fleischerstraße 6 durch Dr. Wendler sr., Katharinenstraße 24, III.

Vermietung.

Die bisher von der Verlagshandlung und dem artistischen Institute des Herrn Otto Spanner in unserem Grundstücke, Johannisgasse No. 29, benutzten Localitäten, bestehend in Sousterrain, Parterre, Entresol, erster und zweiter Etage, sind vom 1. October d. J., nach Bedenken nach früher, im Ganzen oder getheilt wieder zu vermieten. Restocanten erfahren das Nähere in den Stunden von 9-11 Uhr Vormittags und 3-5 Uhr Nachmittags in dem Comptoir der Unterselbsten.

Giesecke & Devrient.

Schletterstraße 12 ist vom 1. April ab ein Geschäftslocal (neu eingerichtet) nebst Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

Nach dem Grundstück Nr. 6 der Berliner Straße sind verschiedene bedeckte und unbedeckte Arbeitsräume zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt F. Stielol, Stadt Freiberg.

Arbeitslocale mit oder ohne Wohnung, auch Platz sofort oder später zu vermieten. Tauscher Straße 8, Seitengeb.

Gohlis Arbeitsräume und Wohnung zu vermieten

Windmühlenstraße 1. In unmittelbarer Nähe der zu erbauenden Cafeteria sind zwei Säle und drei Stuben zu vermieten.

Die Localitäten sind sich besonders für Blaserer, Tischler oder d. gl. und wird auch Wohnung mit abgegeben.

Stallung zu vermieten.

Ostern ist für 8 Pferde Stallung, Heuboden u. Logis zu vermieten Brandweg 5, 1. Et.

Waffendorfer Straße Nr. 22

ist eine mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete elegante hohe Parterre Wohnung pr. 1. April a. o. für 650 M. zu vermieten.

Näheres 1. Etage beim Besizer.

Am 1. April ist ein Parterre für 200 M. oder eine 1. Etage für 250 M. zu vermieten u. Bahnhofsstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist in gebührender Lage ein hohes Parterre mit allem Comfort, sowie ein hübsches mittleres Logis, 3 große Stuben, Küche etc.

Näheres Südstraße Nr. 7, 1. Etage

Parade-Str. 22 ist das Parterre zum 1. April zu vermieten, 4 St. u. Zub. mit Gas u. Wasser. Näheres Colonnadenstraße 27, I

In Gohlis, Ulrichstraße 90 ist ein hohes Parterre, 5 Zimmer und Zubeh., für Ostern zu vermieten. Näh. bei Dr. Bierfuß daselbst.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist ein freundliches Parterre, Preis 150 M.

Näheres Tschirnstraße 12 in der Bäckerei.

Alexanderstr. 15 ist ein Part.-Hoflogis, 2 Stuben und Küche etc. für 95 M. zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu verm. ist pr. 1. April ein frdl. Part. 4 Z. u. Zubeh. in d. Waldstr. 33b. Näh. daselbst I.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stab. u. Zub. 450 M., eine 2. d. gl. 400 M. sind nahe am Rosenthal vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Compt. von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine eleg. 1. Et. von 5 Stuben u. Zubeh. mit Balcon 425 M., weibl. Vorstadt, ist Verlegung halber sofort oder vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten die 1. Et. am Randsdöter Steinweg 1. 280 M., Sonnenseite und Nähe des Rosenthal. Das Näh. Rands Steinweg 72, p.

Brandvorwerkstraße 7 sind in 1. und 2. Etage schöne Logis von 3 Stuben, 3 Z. etc. zu Ostern preiswerth zu vermieten. Ebenfalls 2 Hoflogis. Näheres 1. Etage rechts.

Zu vermieten Blücherstr. 38, I, 4 Stuben und Zubeh., Gas und Wasserleitung, kann gleich bezogen werden. Näh. im Comptoir daselbst.

Alsterstr. 22 eine 1. Et. im Seitengeb., 4 Stuben nebst Zubeh., pr. Ostern zu verm. Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Zu vermieten zum 1. April Gust. Adolfstr. 15 b. 2 h. b. 1. Et., 1 h. b. 4 Etage, 130 u. 90 M. Anzfragen beim Hausmann das.

Eine nette 2. Et., 3 Stuben u. Zub., 105 M., in der Weststraße, ist an ruhige Leute vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu vermieten zum 1. April, innere Reiger Vorst. nahe am Hofplatz, eine 2. Et. 7 Zimm. u. Zubeh. Näh. Peterssteinweg 57, Gewölbe.

In der Bayer. Str. ist zum 1. April a. o. eine 2. Etage, bestehend aus 2 zweifelh. und 2 einseitigen Zimmern nebst Zubeh., mit Wasserleitung, u. zum 1. Juli a. o. eine 1. Et. d. gl. zu verm. Näheres Sophienstraße 15, Hof 21.

Ostervorstadt. Eine 2. Et. (5 St. u. c.) in Garten verhältniß. zu verm. Näh. Nicolaistraße 6, II.

Waldstraße 40 sind 2 schöne Logis in 2. u. 4. Etage, erstere mit Doppelsteinern, zu 170 M. und 130 M. zu Ostern zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Tübstraße 86 sind sofort oder zu Ostern mehrere elegante Logis in 2. und 3. Etage billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten von jzt bis 1. April a. o. eine halbe 2. Etage, billig, nach Uebereinkommen länger. Berliner Straße 3, 2. Etage.

Eine feine 3. Etage, 1 Salon, 6 andere heizbare Räume, sowie diverse Kammern u. Wirtschaftsräume enthaltend, ist Lindenstraße Nr. 7 zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder zu Ostern Sophienstraße Nr. 9, III., eine 3. Etage, enthaltend 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Kitter und Zubeh. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Eine freundliche gut gehaltene Wohnung in 3. Et., 3 Stuben, 1 Kammer u. Zub. ist Verhältnisse halber zum 1. April od. 1. Mai für 450 M. zu vermieten, auch kann ein kleines Logis 4 Treppen auf Wunsch dazu vermietet werden.

Näheres Sophienstraße 32, I.

Eine freundliche 3. Etage 150 M. an der Leibnizstraße ist sofort oder vom 1. April an zu verm. durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine große comf. 3. Et., ganz nahe der Promenade, Alles neu, ist fortwährend per 1. April zu verm. Pr. 410 M. Näh. Thomastischhof 1, III.

Zum 1. April ist eine 3. Etage zu vermieten. Näheres Reiger Straße 30 part. bei Präger.

Eine 3. Etage für 180 M. ist in anständigem Hause zu vermieten. Näheres Plagwitz Strasse No. 20, 1. Etage.

Waffendorfer Str. 23, 4. Etage

ist ein elegantes, vollständig neu hergerichtes Logis, bestehend aus 4 großen freundlichen Wohnräumen nebst allem Zubeh., mit Badzimmer, Veranda u. s. w. sofort oder Ostern zu vermieten. Ebenfalls ist zu Ostern auch eine kleinere Abtheilung. Näheres im Hause 1. Etage.

Eine 4. Et., neu gemalt u. gestrichen, 4 St., 1 K., Küche u. Zub., ist sof. od. sp. für 160 M. zu verm. Sebastian Bach-Str. 45 part.

Im Hause Turnerstraße 17 ist die 4. Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 zwei- und 1 einseitiger Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Preis 200 M. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu verm. ein freundl. Logis, 4 Tr., 140 M., nahe dem Rosenthal. Näh. Uferstraße 9, I. r.

Arndtstraße Nr. 7,

Ecke der Brandvorwerkstr., vis à vis den Herrmann'schen Villen (nicht Neubau), sind noch sofort oder 1. April 5 Logis von 110-120 M., jedes bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kaminen, Küche, Speisefammer, Keller u. Wasserleitung, sämtliche ganz neu hergerichtet, zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Eine elegante herrschaftliche Wohnung in der Nähe des neuen Theaters und der Promenade, in zweiter Etage, mit Gas- u. Wasserleitung, ist vom 1. Juli d. J. an für jährlich 1650 M. zu vermieten. Näheres ist zu erfragen Pflanzgasse Nr. 7 parterre im Comptoir.

Gustav-Adolph-Str. 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten.

Moschelesstraße Nr. 79L

sind sofort oder Ostern mehrere Familien-Logis mit oder ohne Garten im Preise von 100 bis 150 M. zu verm. Näh. das. beim Hausmann.

Uferstraße Nr. 3b.

Pr. Ostern (sofort bezugsbar) sind eleg. Wohnungen, je 5 Stuben, 3 Z., Küche nebst Zub. u. Garten zu verm. Näheres beim Hausmann das. oder beim Besizer Uferstraße Nr. 10, 1 Tr.

Südstr. 81 resp. F-Strasse 45

sind noch einige Wohnungen im Preise von 100 bis 200 M. sofort oder pr. Ostern zu verm. und alles Nähere daselbst 1. Etage b. Besizer zu erfr.

Eberhardstraße Nr. 6 sind noch mehrere Logis im Preise v. 180-300 M. zu verm. u. per 1. April zu bez. Näheres das. im Sousterrain.

Ecke der Kohnen- und Sophienstraße sind von Ostern 1876 mehrere Logis zu vermieten Preis 130-150 M. Zu erfragen parterre.

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, ist per 1. April für 630 M. zu vermieten Gustav Adolph-Str. 4P, Gartengebäude

Feines Fam. Logis Tauscher Str. 8, II. links mit oder s. Garten, Wasserl., Gas etc. zu verm.

Logis

im Pr. v. 66, 98, 100, 130, 180, 200, 230, 300, 350, 400, 450, 500 bis 800 M. sofort, Ostern u. Johann zu vermieten durch A. W. Löff, Poststraße Nr. 10.

Zwei Wohnungen in 1. Etage für 95 u. 110 M. sind zu vermieten Reudnitz, Thomschstraße 25.

Ein Logis zu vermieten Antonstraße Nr. 5. In der Restauration zu erfragen.

Preiswürdig sind noch einige Logis, sowie ein Laden, zu jedem Verkaufsartikel passen, Sebastian Bach-Str. 60 zu vermieten.

Logis zu 75 bis 150 Thaler

mit Garten sind sofort oder später zu verm. Näheres Brandvorwerkstraße 81.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis von 2 Stuben, Kammer, Zubeh. und Garten vom 1. April a. ab an ruhige pünktliche Leute Hofe Straße Nr. 29, 2 Treppen.

Ein freundl. Logis (240 M.) Weststraße 24 vermieten fürberstraße Nr. 7 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis für 90 M. und 1. April zu beziehen Hospitalstraße Nr. 13 beim Besizer.

Logis zu 160 M. sofort oder Ostern zu verm. innerer Stadt 4. Et. durch Frankl, Böttberg 3

Ein freundl. Sousterrain, eine Stube mit Kammer und Boden, zu 150 M. per 1. April. Näh. 1. Hofstr. Frankfurter Straße 39, parterre links

Zu vermieten ist 1 Logis zu 140 M., ein d. gl. zu 40 M. Leichstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ein kleines Logis, passend für eine Frauensperson Reudnitz, Taubthennweg 3 z.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 St., 2 Z., Küche u. Keller, d. 1. April zu beziehen Reudnitz, Taubthennweg 4, part. zu erfr.

Eine im besten Stande befindliche Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisefammer u. Keller, ist sofort oder später zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6 part.

Ein freundliches Logis, vornheraus, ist sofort oder pr. Ostern für 60 M. zu vermieten Schönefeld, Neuer Anbau Mariannenstraße Nr. 40b, 1 Treppe.

Zu vermieten Kammer und Küche in Crottenboos bei R. Bornmann

Garçonlogis. Zu vermieten sof. eine gut meublirte Stube Sophienstraße 11b part.

Garçonlogis, frdl., sep., gut meubl. Zimmer 5. u. Döschl, Sternwartenstraße 25b, 1. Et. r.

Garçonlogis. Humboldtstraße Nr. 6b, hohes Part. sind 2 gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten, wenn gewünscht mit Pianino.

Greuzstraße Nr. 26 parterre ist ein freundliches ruhig gelegenes Garçonlogis preiswerth zu vermieten.

Humboldtstraße Nr. 6b 1 Treppe ist ein elegant meublirtes Garçon-Logis zu vermieten. Näheres daselbst.

Garçonlogis, gut meublirt, 1-2 Betten mehr frei zu vermieten Neumarkt 31, III. vorn

Garçonlogis. Eine sehr freundl. gut meubl. Stube mit S. u. Döschl ist pr. 1. Febr. zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 2. Etage

Garçonlogis, freundlich meublirt, ist an Herren zu vermieten Turnerstr. 4. 3. Et. links

Ein fein meubl. Garçon-Logis ist zu verm. Pflanzstraße 2, IV. J. H. Werner

Garçonlogis, 1 fein meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Febr. Hospitalstraße Nr. 22, II. r. bei Kc., vis à vis der Johannist.

Ein sehr möbl. Zimmer, Wagramm, S. u. Hauschlüssel, sep. Eingang, sogl. zu vermieten Weststraße 64 parterre links.

Meubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz. ist sofort od. 1. Febr. zu verm. Frankl Str., Ital. G. 33, III. I.

Garçonlogis für 1-2 Herren Turnerstr. 8b, IV

Garçon-Logis Eisenbahnstraße 22, 1. Etage

Zu vermieten 1 Stube nebst Schlafstube an 2 Herren Tauscher Straße Nr. 26, I.

Zu verm. 1 meubl. Stube u. Schlafz., sofort oder 1. Febr. Etage Windmühlenstraße 34, part.

Zu vermieten Stube mit Schlafz. an zwei Herren Pöhl'sche Straße 1, III. (H. 3397).

Ein nettes Stübchen nebst Cabinet ist sofort oder 1. Febr. zu vermieten.

Neumarkt Nr. 19, IV. rechts.

Ein eleg. Zimmer und Schlafcab., Wagramm, bitt. Saal- u. Döschl, Bayerische Straße 16, I.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Markt Nr. 2, Hintergebäude.

Eine frdl. Stube mit Kammer ist an 2 Herren sofort zu verm. Lange Straße 9, S. O. 1 Tr. r.

Ein meubl. Zimmer nebst Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu verm. Alexanderstraße 19, 2. Et.

Veterstraße Nr. 33, I., ist ein schön meublirtes Zimmer mit Kaminen an einen oder zwei Herren sofort zu verm. Näheres daselbst.

Ein reizend meubl. Zimmer mit Cabinet und allem Comfort zu verm. Georgenstr. 15, III. I.

Stube nebst Schlafz., gut meubl., ist sofort an 1-2 Herren zu verm. Rosenthalgasse 3, 3. O.

Ein freundlich meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist vom 1. März an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lindenstraße Nr. 2, 1. Etage.

Kein meubl. Wohn- u. Cabinet für 1. März zu verm. Steiner-Passage, Thomastischhof 16, II.

Zu vermieten 2 Zimmer mit 2 Betten ruhig und sonnig gelegen, an anständige Damen oder Herren Weststraße 77, 4 Tr.

Zu vermieten 1 freundl. Stüb. mit Wagramm, Bett, Saal u. Hauschl. u. separ. Eingang G. Müller, Thomastischhof 10.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube mit S. und Döschl. Duerstraße 18, IV.

Zu vermieten 1 fr. meubl. St., S. u. Döschl. an anst. Herren. Querc. Brühl 74 b. Hausmann

Zu verm. möbl. große u. kl. Zimmer, Saal u. Döschl, Aussicht Promenade An d. Pleiße 5, I. II.

Zu vermieten 1 Stube mit od. ohne Möbel an Herren oder Damen Sidonienstraße 13 part.

Zu verm. eine Stube, separat, mit oder ohne Möbel an 1-2 H. od. Wäb. Fregestr. 2b, S. III. I.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube mit S. u. Döschl. 1. Febr. Eiserstraße 30, III. r.

Zu vermieten per 1. Februar an einen Herrn von der Handlung ein freundl. gelegenes meubl. Zimmer Waldstraße 47, 3. Etage links.

Zu verm. sofort oder 1. Febr. eine fr. Stube nach d. Hof an Hrn. Ritterstraße 19, II. ob.

Zu vermieten Stube mit Saal- u. Döschl. Gerberstraße 1, im Barbiergeschäft zu erfragen

№ 2

Zu verm. Zimmer an Hrn. 3. Tr.

eine Stube Bayerische

Zu verm. junge Damen

Zu verm. 1 sol. Herr

Stube für Pflanzstr.

Hofstraße ist 1 meubl.

Ein frdl. Damen bill.

Ein gut zu vermieten

Ein freu Bett, Saal a. c. ab zu

Für ein freundliches Bett, Dopp. vom 1. Febr. Sternwarten beim Buchh.

Reichsstr. meublirte Döschl. oder später

Ein fremd an einer Logis mieten, 4

Promenade theil, ist 1

Lange S meublirtes

Eine ruh zu vermieten

Eine frem zu vermieten

Sofort u. Schlafstube

Eine frem vermieten

Ein gut Herren, S

Schletter ist sofort vermieten.

Eine frem 1. Februar

Ein feind 1 ruh. Rfm

Erdmann Zimmer zu

Gerberstr. 2. Etage, r

Zwei weichen zu

Se ein feind

Ein frem mieten an

Eine frem and Hausl Damen sof

Eine mit Herren

Zu vermieten ist sofort ein meublirtes Zimmer an 1 Herrn innere Plagwitzer Straße Nr. 3, Treppe rechts.

Zu vermieten eine Stube mit 2 Matrassen-Betten. Näheres Bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist eine sehr Stube an 1 junge Dame sofort Bayerische Straße 3, p. I.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube an 1 sol. Herrn oder Dame Königsstr. 25, IV. ob.

Zu verm. per 1. Febr. eine febl. möbl. sep. Stube für Herrn oder Dame Königsstr. 4, II. r.

Hofendorfer Straße 3 an der Prom., vornh. ist 1 meubl. Stube an 1 zu verm. bei Ripper.

Ein febl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren oder Damen billig zu verm. Humboldtstraße 6, I. r.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort sehr billig zu vermieten Turnerstraße 10b, 4. Et. linke.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, ist vom 1. Febr. a. c. ab zu vermieten.

Rürnbergger Straße 30, 1. Et. 118.

Für einen Kaufmann oder Beamten. Ein freundliches Stübchen mit vorzüglichem Matrassenbett, Doppelfenster, Saal- und Hausschlüssel, ist vom 1. Februar ab (auch später) zu vermieten.

Sternwartenstraße Nr. 14, 3 Treppen vornh., beim Dachhändler G. S. Radzowicz.

Reichstraße 15, 4. Et. ist eine freundlich gut meublirte Stube, vornh., weifrei, mit Saal- u. Hausschl. an 1 ob. 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten.

Ein freundliches, einfach meubl. Zimmer ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten, 4 1/2 monatlich, Eisenstr. 19b, 3 Tr.

Promenadenstraße Nr. 6b, I., neben der Apotheke, ist 1 fein möbl. Stube 1. Febr. zu verm.

Vange Straße 44, 1. Etage rechts ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine ruhig gelegene, möbl. Stube, S. u. N. Schl., zu vermieten Morgenstraße 19, 2. Et.

Eine freundl. Stube an 1 ob. 2 anst. Herren zu vermieten Oberstraße 8, part.

Sofort zu beziehen sind mehrere Zimmer und Schlafstellen Reichstraße 29, 2 u. 3 Tr. vornh.

Eine freundl. meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, 4. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer zu vermieten an Herrn, S. u. N. Schl., Turnerstr. 18, 2. Et. r.

Schletterstraße Nr. 2, 2. Etage ist ab sofort eine freundlich meublirte Stube zu vermieten.

Eine freundlich meubl. Stube ist sofort oder 1. Februar zu vermieten Weststraße 51, III. r.

Ein fein möbl. Zimmer ist v. 1. Febr. ab an 1 ruh. Km. od. Beamten zu verm. Vange Str. 14 p.

Edmannstraße 14, 3 Tr. rechts ist 1 meubl. Zimmer zu vermieten an 2 Herren.

Serberstraße Nr. 38 sind 1 oder 2 Stuben, 2. Etage, vornheraus, sofort zu vermieten.

Zwei meubl. oder unmeubl. Zimmer sofort preisw. zu verm. Hofendorfer Straße 2, 1. Et.

Reiger Straße Nr. 24 d, I. ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten an Herrn Petersstr. 30, Tr. B, III. I.

Eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren oder Damen sofort zu vermieten Blücherstr. 36, IV. r.

Eine möbl. Stube u. 1 Schlafst. zu verm. an Herrn Schletterstraße 10, Hof 2 Tr.

Eine freundl. Stube ist an 2 Herren sofort zu verm. Sternwartenstraße 14b, 4 Tr. linke.

Eine möbl. Stube, 1-2 H., Nordstr. 16, III. I. 1 H. Stube zu verm. an H. Eisenstr. 30, III. I.

Meubl. Stube zu verm. Eisenstr. 25, Hof 3. Et. 1 fr. Stube zu vermieten Oberstraße 1, IV. r.

Gut meublirte Stube Petersstraße 20, 2. Etage. Kistem: Sep. Stube Brandweg 6, part. rechts.

Zu vermieten eine Schlafstelle Dobe Straße Nr. 19, Seitengebäude 1. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschl. ist offen Rantstädter Steinweg 64 part.

Febl. Schlafst. in sep. Stube per Woche 2 1/2 R., an Wunsch mit Kost Wilmshäuserstr. 22, III. r.

Schlafstelle Hindenburgstr. Nr. 2, 1. Et. 1 sol. Mädchen f. Schlafst. Querstr. 3, H. III. r.

Fr. h. Schlafst. f. H. R. Fleischberg 9, 1. Et. 2 Schlafstellen f. H., sep. Eisenstr. 43, H. 1 Tr.

Schlafstellen Petersstraße 20, 2. Et. Eine febl. Schlafst. f. Mädchen Königsstr. 23, H. Schlafst. f. sol. Mädchen Köpckestr. 2b, III. Winter.

Schlafst. in 1 m. St. f. R. Emilienstr. 8, III. Weigert.

Offen sind 2 Schlafstellen Gerichtsweg 7. Zu erfragen in der Restauration parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn oder solides Mädchen Eisenstraße 23, Contex. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 3 Tr.

Offen sind Schlafst. f. H. R. Fleischberg 29, IV. Offen ist 1 Schlafstelle B. ver. Straße 8b, IV.

Off. 1 Schlafst. f. H. Promenadenstr. 6b, H. II. Offen Schlafst. f. anst. H. Reichstr. 16, II. Schröder.

Offen 1 Schlafst. f. H. Sternstr. 23, H. S. III. I.

Dahem für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7. Wöchentlich 1 R. für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Gesucht ein Teilnehmer zu einer febl. Stube Colonnadenstr. 8, Orttergeb. 3. Et. r.

Als Teilnehmer für ein schön meublirtes Wohn- u. Schlafst. ein junger Studio u. geacht Rürnbergger Straße 27, IV. r.

Gesucht wird ein anständiger Kaufmann als Teilhaber eines gut meublirten Logis Sternwartenstraße Nr. 11c, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer febl. meublirten Stube Serberstraße 23, 3 Treppen.

Mein Gesellschafts-Saal mit Filz ist nächsten Sonnabend frei. Sophten-Bad-Restaurant.

Die Kegelbahn ist einen Abend für Gesellschaften frei bei L. H. Hofmann, Ecke der Drey- u. Seitenstraße

Die Eisenbahn

nach Connewitz und auf dem Futhcanale an der Plagwitzer Brücke ist sicher und gut zu befahren. Die Fischer-Innung.

Vorläufige Anzeige.

Eldorado im großen Saal Montag den 31. u. Dienstag den 1. Febr. Künstler-Concert

vond. Concertino-Virtuosin Schmidt u. Heidemann Burgkeller.

Deute Abend von 8 Uhr an Sertett-Concert.

Theatre variéte zur Corso-Halle,

17. Magazinsgasse 17. Deute Freitag den 28. Januar 1876

Saßspiel der Krien- und Piederfängerin Fräulein Bertha Schulz

und der Chansonnetten-Sängerin Fräulein Agnes Stolte

sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Was Näheres die Anschlagzettel.

Montag den 31. Januar erster großer Narrenabend und Benefiz für Mlle. Nydia de Blecken.

Emil Richter, Director.

Concert-Halle.

Ronger's Restaurant.

1-2. Waageplatz 1-2.

Deute Freitag den 28. Jan. 1876

2. Auftreten d. Costume-Couplet-Sängerin Fräulein Johanna Biehl,

und des Gesangs-Komikers Herrn Stab,

der Chansonnetten-Sängerin Fräulein Mathilde Lucca,

sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Die Direction.

Hôtel de Pologne,

im geschmackvoll decorirten Bier-Tunnel.

Concert und Vorstellung.

Auftreten des Baritonisten Herrn Ohrutimsky,

der ital.-deutschen Chansonnetten-Sängerin Signorina Ferrari

u. des gesammten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. H. Rostock, Director.

Programm interessant und wunderbar.

Ellenburger Bierhalle

Königsplatz 17.

Deute Abend Instrumentalunterhaltung vom Musikmeister Herrn Mohr. Dabei empfiehlt Schweinsknöchel sowie eine reichhalt. Speisekarte. Freundschaft ladet ein G. Kloppe.



Gross-Zschocher. Gasthof zum Trompeter.

Conntag den 30. Januar

grosser Volks-Maskenball.

Einlaß 6 Uhr. Billets (à 50 J.), sowie Gesichtsmasken und Costüme sind im obigen Local billigst zu bekommen. NB. Speisen und Getränke ff. W. Trub.



Connewitz, Goldne Krone.

Montag, den 31. Januar

Grosser Volks-Maskenball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen.

Einlaß 6 1/2 Uhr. Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von zwei Musikchören ohne Pause kein Zutritt. Gesichtsmasken und Costüme sind in obigem Local billigst zu haben. Parterre haben ohne besondere Erlaubniß keinen Zutritt. Billets für Herren und Damen à 50 J. sind in obigem Local und in Leipzig bei Herrn Otto Reichert, Remarkt, in der Marie, zu bekommen. Gustav Rossberger.

Central-Halle.

Concert-Salon.

Deute Freitag

Großes Concert und Vorstellung,

unter Mitwirkung der Capelle des Herrn Director Matthies

Anfang 8 Uhr. Cassa-Orchestra 7 Uhr. Entrée 50 Pf. M. Bernhardt.

Neue Theater-Conditorei.

Deute und folgende Tage Concert der Familie Pöginger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Gasthaus zum Kronprinz in Zwenkau.

Zu meinem am Montag, den 31. Januar s. c., stattfindenden Einzugschmaus nebst Ball ladet alle Freunde und Gönner ein. Anfang 7 Uhr Julius Meuche, früher Oberkellner im Hotel zum Norddeutschen Hof.

Hôtel zum „Sächsischen Hof“ in Rochlitz in Sachsen.

Einem geehrten reisenden Publicum halte meinen durch Anlauf eines Nachbarhauses vortheilhaft vergrößerten G-Hof bei soliden Preisen und aufmerksamster Bedienung bestens empfohlen.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, Diner à la carte zu jeder Tageszeit. Gute preiswerthe Weine. Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus zu Rissen und aus Sulzbach.

Franz. Billard. Eigener Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof. Hochachtungsvoll August Haase.

F. Goldberg's Schlachtfest

früh Wellfleisch, Mittag: frische und Bratwurst, Bier ff. Jeden Sonnabend Schweinsknochen.

G. Grable, Turnerstraße Nr. 11. Deute Schlachtfest.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Berliner Weissbier, küble Blonde Berliner in u. auferm Dand. empfiehlt als etwas Vorzüglicher; hierbei Eisbierne mit Rügen.

Billard. Münchner Bierhalle, Burgstr. 21. Seidel. (Collegen und Wiederverkäufer erhalten das Bier ob Brauerei.)

Goldene Kugel,

Parkstraße Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Galt'sche Straße Nr. 8, empfiehlt seine comfortabel eingerichteten Restaurationslocalitäten. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Echt Bayerisch Bier v. Kurz in Rürnberg — Vereinslagerbier.

Heute Schweinsknochen. Morgen Rostturtel-Suppe. Täglich liefern aus: (H. 3379.)

Berliner Börsenzeitung. Dresden Nachrichten. Frankfurter Journal. Gartenlaube. Illustrierte Zeitung. Kladderadatsch. Leipziger Tageblatt, 2 Exemplare. Leipziger Theater- und Intelligenzblatt. Magdeburger Zeitung. Tribüne. Vogtländische Zeitung.

Sämmtliche neueste telegraphische Depeschen u. Coursberichte. Ziehungsalisten der Königl. Sächsischen, Königl. Preussischen und Braunschweigischen Landeslotterie.

Central-Halle.

Deute Freitag Schweinsknochen. H. Bernhardt.

Italienischer Garten. Schweinsknochen.

Vorzügl. Bier. G. Hohmann.

Eldorado.

Deute Schweinsknochen.

Reil's

Gartenlaube im Hirsch, großer Karrenabend mit Concert,

Veterstraße 30, Neumarkt 19, Veterstraße 4.
Heute Abend von 8 Uhr an
allerlei mit Cotelettes oder Zunge.
Wein, Bayerisch und Dresdner Pilsenerbier vorzüglich.

Klähn's Restaurant.
Hospital- und Thalstraße-Ed.
Freitag den 28. Januar 1876
Gesangs-Concert.
Gastspiel der engl.-dänischen Pianonettensängerin **Miss Lidya Thomson.**
Kastrieten der Costüm-Soubrette Fräulein **Carola Alberti,** sowie der übrigen engagierten Künstler.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 J.

A. Becker's Restaurant.
Nr. 15, Colonnadenstraße Nr. 15.
Heute Gesangs- und Zitherconcert von **Franz Kilian,** Komiker Dieze nebst Damen.

Blaues Ross.
Königsplatz.
Concert und Vorstellung
der Singspielgesellschaft **Ronneburg.**
Heute
Rindskaldauen.

Heute saure Rindskaldauen
Weißbierstube von H. Krüger.
Heute humorist. Gesangsconcert von **H. Wittig u. Hrn. Chandel** Anf. 7 Uhr.



Apollo-Saal.
Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. Brauer.

Berliner Hof.
Heute Freitag Schlachtfest, früh 8 Uhr
Wellfleisch und Rindfleisch, Mittags und Heubrot Brat- und frische Würst.
A. Apitzsch.

Herrmann's Restaurant
Georgenstraße Nr. 15 b,
empf. für heute Schlachtfest, ff. Bayerisch, Lagerbier und echt Herzlicher Bitterbier.

Restaurant zum deutschen Reichsadler.
Emilienstraße 2
empfiehlt heute Schlachtfest, echt Einbacher, Niederösterreichs Lager-, Herzlicher Bitterbier und echte Müllinger Gose NB Morgen Schweinsknochen.
Caramb-Billard. F. Bauer.

Neuschönefeld, Georgstr. 59.
Heute Schlachtfest.
Gose, Lager- u. Herzlicher Bier ff.
Gose hochfein.
W. Schmieder
gen. Neemann.



Heute Schlachtfest
Kofentbalgasse Nr. 3, **Wih. Sanner.**
Morgen Schlachtfest empfiehlt
Th. Pommer, Weststrasse 20.

Emil Haertel,
5 Galsstraße 5.
Heute Abend saure Rindskaldauen.
Morgen Schweinsknochen. Heute ff.

Restaurant und Billard H. Carlowitz,
Zoblenstraße 11, vis à vis dem Bayer. Bahnhof,
empfiehlt zu heute Abend Sauerbraten mit Klößen.
Morgen Abend Schweinsknochen.
Erstlicher Lagerbier & Glas 13 J. vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Zill's Tunnel.
Heute Abend Schweinsknochen, Bier ff. **H. Strässer.**

empfehlen heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus.
Schweinsknochen mit Klößen
Restaurant von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt für heute Schweinsknochen. Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich.
Heute Schweinsknochen bei **Ernst Schulze (Klapka),** Klosterstraße 3.

(R.R. 472) Heute
Gosen-Schlösschen Schweinsknochen Eutritzsch.
mit Klößen.

Gohlis, Restauration zur Börse.
Heute Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. Schöne.**

Heute saure Rindskaldauen empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße 26.
Karpfen polnisch und blau
empf. für heute Abend **A. Hirsch, Neuditz.**

Connwitz F. A. Kiesel.
empfiehlt gutgebeizte Localitäten, vorzügliches Kaffee und Kuchen, ausgezeichnete Gose, Lager- und Bayerisch Bier.
Die Eisbahn ist ausgezeichnet.



Heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen
empfiehlt **F. L. Stephan.**
Gute Quelle.
Heute Schweinsknochen. **C. Zahn.**

Brühl 83
Restauration
von **Gustav Wohlfarth.**
ZUM SCHWARZEN RAD
Brühl 83

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. — Wein Bier ist hochfein und wirklich zu empfehlen.

Mittagstisch
im Abonnement 60 Pf.
Heute Abend
Schweinsknochen und Klöße.
Biere vorzüglich empfiehlt
L. Treutler.

Drei Lilien in Reudnitz.
Heute empf. Schweinsknöchel mit Klößen,
ff. Wernerstrücker u. Niederösterreichs Bier. **W. Hahn.**

Heute früh 1/9 Uhr
warmen Speckfuchen
bei Bäckermeister C. Mänsahl, Grimm Str. 60.
Restaurant und Café zu Schüttel's Hof,

Gerichtsweg 7,
empfiehlt täglich billigen Mittagstisch, sowie
Bestes und Vereinslagerbier ff.
Morgen Schlachtfest.

Gesucht zwei Teilnehmer zu kräftigem
Mittagstisch, Preis 40 J.
Große Windmühlengasse 22, 1. Etage.

Wohlere Kaufleute wünschen sich an einem
Privat-Mittagstisch zu beteiligen. Gewünscht wird einfache aber kräftige Kost. Angaben mit Preis bittet man unter Bürgerliche Kost bis Sonnabend Mittag bei Herrn Otto Klemm, Unversitätsstraße 22, franco niederzul.
Ein junger Geschäftsmann sucht in gebildeter Familie Mittagstisch. Offerten unter St. V durch die Expedition dieses Blattes.
Reflect, die solchen Mittagstisch geworbl. betreiben, mögen sich nicht melden.

Verloren wurde am Montag Abends zwischen 7 und 8 von der Mendelssohnstraße bis zur Elster- und Waldstraße ein dreier goldener Siegelring mit grauem Stein.
Dem Finder wird angemessene Belohnung zugesichert.
G. Dunkelberg,
Waldstraße Nr. 2b, I. r.

Verloren wurde Mittw. Nachm. ein goldener Ohrring mit schwarz Email Geg. Dank u. Bel. abzugeben Sebastian Bach-Str. 26, 3 Tr. r.

Verpölet. Verloren am Sonntag ein Kreuz. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 14 bei Schulze.

Verloren ein Portemonnaie in der Davidstraße, Inhalt 15 J., ein Compaß u. 2 defekte Ohrringe. Abzug. Seb. Bach-Str. 53, II. geg. Bel.

Verloren wurde auf dem Wege vom Grimm. Steinweg nach Lehmann's Garten ein braunes ledernes Portemonnaie mit Sammband, blau gefüttert, Inhalt ca. 30 J., Tabakpfeife u. Portierloose.
Abzugeben in der Restauration zum goldenen Einhorn gegen 15 J. Belohnung.

Ein Jacken-Portemonnaie ist verloren gegangen. Inhalt ca. 4 J. Gegen Belohnung abzugeben bei **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Verloren ein brauner Ripschock. Gegen Belohnung abzugeben R. Windmühleng. 11, III.

Verloren wurde am 25. d. Abends ein Zeugnisstiel mit Gummijung von Drausstr. bis Sidonienstr. Gegen Dank. Belohnung abzug. Sidonienstr. 11, I.

3 Wagenzeichnungen sind verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Fried. Moritz Müller, Grimm. Steinweg 6.

In der vergangenen Sonntags-Nacht ist mir mein gelber Kattun-Handschuh von Holz abhanden gekommen. Da jedenfalls hier nur ein Schabernack zu Grunde liegt, ersuche ich den Willkührer, mir den Handschuh baldmöglichst per Post wieder zuzusenden.
Elise Handstein, Reichstraße 6/7.

Verloren wurde am 25. d. R. eine Pferdebede mit Satt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben im Pferdebadepot Reudnitz.

Ein Hauf verlässt in der Sparcasse den 27. Borm. Umkehr Sternwartenstr. 45 Bächner.

Verkauft ein weißer Spitz mit Maulkorb u. Steuerzeichen. Geg. Belohn. abzug. Lange Str. 29.

Bon der Reichstr. bis zum Markt ist vorgestern Abend mein kleines braunes Hundchen w. S. Steuerzeichen 1007, mit Beißkorb versehen, abhanden gekommen.
Apian Bonnewitz, Barthels Hof.

V. L. G.
Beim Stiftungsfest im Schützenhaus wurde ein Medaillon gefunden. Dasselbe ist abzugeben in Stadt London.

Gefunden 1 Schlittende, Tigerfell. Zu erfragen Gausch bei Leipzig **Karl Schlott.**

Das zum Besten der Wittwenkasse bliesiger Pianoforte-Arbeiter am 22. Januar a. c. abgehaltene Wintervergügen hat einen Reinertrag von **74 J. 75 J.**

Henriette - Lindenmann.
Die durch Ihre Güte so freudig überraschte und tiefgerührte Empfängerin von 40 Mark dankt der edeln, großmüthigen Landmännin aus vellein und aufrichtigem Herzen. Der Vergeltter alles Guten lohne Ihnen Ihre thatkräftige Theilnahme an meinem Unglück!
Johanna und Paul.

Zur gefälligen Beachtung!
Abonnementbestellungen auf das
Leipziger Theater- und Intelligenzblatt
nehmen alle taugl. Postanstalten, sowie sämtliche Zeitungspediteure an. Abonnementpreis pro Monat incl. Frangelohn 75 J., per Post pro Quartal 3 J.
Die Expedition
d. Leipz. Theater- u. Intelligenzblattes
30. Neumarkt 30.

Die Schuldner des in Concert verfallenen Papierhändlers **Richard Seibold** zu Leipzig werden ersucht, zur Vermeidung der Klagenstellung, binnen 14 Tagen Zahlung zu leisten an den Concertvertreter **Hrn. Dr. Erdmann,** Schulgasse Nr. 1.

Die besten Glückwünsche zum heutigen Wiegensfeste meiner guten Pflegemutter.
A. W. der dankbare Pflegesohn.

Dem **Gold-Osef** im Harnisch zu seinem 43. Wiegensfeste ein donnerndes Hoch, daß sich der Hof alleine heben möge.
Es ist die reine Schwach!

Dem **Casellan** von 4 Häusern im Brühl gratuliert
Eine tolle Liebe!
Einfach aber geschmackvoll!

Es gratuliert seinem Freund und Mitglied **Hermann Schmidt** zum 23. Wiegensfeste Gesangsverein „**Wailust**“.

Wir gratulieren unserem Freund **G. Heiber** zum heutigen Wiegensfeste, daß die Reiselöffel in der Ritterstraße einen hüben Walzer tanzen.

Unsern guten Stammbaum-Bater **Herrn August Horn** zu seinem 50. Geburtstag die herzlichste Gratulation.
Die Stammbaum-Gäste.

Zu meinem heutigen Geburtstag lade ich alle Freunde und Bekannte recht herzlich ein.
Ergebenst **A. Horn.**

NB. Morgen Abd. Schweinsknochen Koari!!

Ober der Gose hat mir und den verheiratheten Wärmern geschmeckt!
Bitte Dr. unter a. a. postlag. abzuholen. **L.**

Der **Wittiker Prof. Joseph Koller** tritt am 1. Februar in der **Corso-Halle** ein 15tägiges Gastspiel.

Liebe Kunden
In allen schwierigen Lebensverhältnissen können Sie bei mir Rath holen und bin zu jeder Zeit zu sprechen Volkmarstraße 42 B

A Wo kauft man **Seagröße** billig und schön? **R. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.**

Zahnschmerzen werden durch **Dr. Waltheis** weißberühmtes Zahn- u. Mundwasser **Odios**, welches in der Drogen-Handlung **Nicolaistraße 52** & Hl. 50 J zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hoch sind

Allen Haushaltungen zu empfehlen!
Möbelglanz!
zum Reinigen der Möbel. Alte Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu (& Hl. 1/2 J.) im Kräutergerbde Nicolaistraße 52

(Eingefandt)
Damen-Grisuren
werden sauber und geschmackvoll ausgeführt, in und außer dem Hause (Damenfrisur salon separat) von **Kaldun Weiss, Damen- und Herren-Frisur, Königsplatz Nr. 5.**

Unterhosen, Socken, Strümpfe billig
Auction-Local Ratsmarkt, vis à vis dem Stockhaus.

Sama, Flanel soll spottbillig verkauft werden im **Auction-Local Ratsmarkt, vis à vis dem Stockhaus.**

Aerztlicher Verein
Freitag den 28. Januar Abends acht Uhr.

Xylographen-Krankencasse.
Sonntabend den 29. c. Punct 1/9 Uhr Abends

General-Versammlung
im Saale des Herrn Jacobi, Rosenbalgasse.
Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes. 2) Bericht des Cassirers. 3) Abänderungsanträge zu den §§ 9, 10, 17, 18. 4) Wahl des gesammten Vorstandes. **D. V.**

G.-V. „Thalia.“
Heute Abend präcis 1/9 Uhr
Generalversammlung, D.V.

Heute Abend bei **Schay o. D.**
Mitglieder- Aufnahme. Aller Erscheinen erwünscht.

Loreley.
Sonntags wichtige Besprechung **D. V.**
Plattdütscher Verein.
Morgen Sonnabend d. 29. Jan. Abds. Klock 8
Generalversammlung. D. V.

ist und bis dem Bemer werden.
Für
hab und J. S. 8. 10.
mit nachfol unserm B
Montag
Forstg stalten b Gäfte, am Eingang
Freitag
Freitag
Freitag
Jeden Untersucht (R. B. 46)
Heute Gäste gegen
Heute
Sonntag
Zöll
bis Sonntag Colonnaden Rathhaus
Gem
Iaten bei statfinden
Ge
Sonntag
straße Nr. wöchentlich pünctlich
Die heut sich nur bei Leipzig,
Durch wurden bei Leipzig, G. Strhan
Profess
Den zw Theater hielt Herr zwar über sollte das sprachen wo Theile des der Portre parate und eine Camer gestellt, un genau erll die Bedin wurde ein apparat, und die aufnimmt, Revonden sordenden Stellung be in allen lichtbrechen Augenaxz, Camera wurde, fe Besammu Doch zu in feiner darstell. wird von nach vorn

Dank.

Auf die Bitte des Oberlin-Verein

Ist uns bis jetzt nur ein Beitrag von Herrn Carl Voigt 20 M. zugegangen, über welchen wir mit dem Bemerken dankend quittiren, daß weitere Gaben mit Vergnügen von uns entgegengenommen werden.

Für die Verwandten Zeume's in Kleinzschocher sind uns zu der am 5. Februar bevorstehenden goldenen Hochzeit anderweit zugegangen: Familie S. F. 10 M., für welche wir den herzlichsten Dank aussprechen.

Leipziger Carneval 1876.

In dem am 4. Februar im großen Saale der Centralhalle stattfindenden Damen-Narrenabend mit nachfolgendem Ballo werden schon jetzt schriftliche Bestellungen auf Plätze (à 3 M.) auf unserem Bureau (Stadt London) entgegen genommen.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 31. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Trianon-Saale des Schützenhauses. Fortsetzung der Verhandlung über den Gesetzentwurf, die höheren Unterrichtsanstalten betr.; Referenten: Herr Rector Prof. Dr. Eckstein und Herr Stadtrath Dr. Panig.

Westvorstädtischer Bezirksverein.

Freitag den 28. Januar Abends 8 Uhr Versammlung im Locale der Thalia, Elsterstraße 31. Tagesordnung: Geschäftliche Mittheilungen, insbesondere über verschiedene an den Rath gekommene Eingaben. Cassenbericht. Neuwahl des Vorstandes nach § 6 der Statuten.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag den 28. Januar Abends 7 1/2 Uhr öffentliche Sitzung im Gesellschaftslocal Brühl 3/4. Vortrag des Herrn Civil-Ingenieur Joseph Khern aus Halle a/S. über: Die Kötting'schen Dampfstrahl-Apparate.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Jeden Freitag Abends 8 Uhr Versammlung (Stadt Berlin, I.). Heute: praktische Untersuchung und Dissonanzen. Gäste willkommen.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Vers. Klostersg. 6, II., Aeckerleins Haus. Vortrag: Die Bäderfrage. Gäste gegen 25 J. Eintrittsgeld.

Heute Abend 8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. Enterpe. Orchesterprobe. Das Directorium.

Zöllner-Bund. Zu dem Sonnabend den 29. d. M. in der Centralhalle stattfindenden Geschäfts-Ball sind die Billets für Mitglieder und für die durch solche einzuführende Gäste nur bis Sonnabend Nachmittags 2 Uhr gegen Abgabe der Mitgliedskarte bei Herrn Cass. Müller, Colonnadenstraße Nr. 24, sowie bei dem Herrn Crabbattenfabrikanten Otto Albig, Ratschmarkt, Rathhausgebäude Nr. 24 in Empfang zu nehmen.

Gemüthlichkeit. Heute Freitag VI. ordentliche General-Versammlung im Vereinslocal. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Bereinigte Barbier-Herren nordöstlich von Leipzig laden die Herren Kollegen zu dem am 31. Januar a. c. in der „Grünen Schenke“ Abends 7 Uhr stattfindenden Kränzchen hiermit freundlich ein.

Generalversammlung der Wittwen-Cass: Leipziger Pianoforte-Arbeiter. Sonntag den 30. d. M. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Local des Arbeiter-Bildungsvereins Rittersstraße Nr. 43. Tagesordnung: 1) jährliche Rechnungsablage § 15; 2) Bestimmung des vierteljährlichen Steuerbeitrags § 3 und 4; 3) Wahl des Ausschusses § 14 der St. Um recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

Die heute erfolgte Geburt eines Knaben besah sich nur hierdurch anzeigen Leipzig, den 25. Januar 1876. Herr Dr. Bernhard und Frau. Durch die Geburt eines munteren Knaben wurden hoch erfreut Leipzig, den 27. Januar 1876. S. Gerhardt, Anna Gerhardt geb. Biermann. Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen wurden hoch erfreut Grotzsch, den 27. Januar 1876. Emil Nibel und Frau, geb. Engemann. Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens wurden hoch erfreut Amdas, am 27. Januar 1876. Fr. W. Krämer und Frau geb. Seefding.

Professor Dr. Weazel's Vortrag. Den zweiten der von der Direction der Leipziger Theater-Schule veranstalteten öffentlichen Vorträge hielt Herr Professor Dr. med. Weazel und zwar über das menschliche Auge, und es folgte dem Vortrag die Besichtigung des menschlichen Auges. Der Vortragende zeigte die verschiedenen Theile des Auges und die physikalischen Gesetze, welche die Fortpflanzung der Lichtstrahlen bestimmen. Die Frage, welche die Bedingungen seien, um sehen zu können, wurde eingehend beleuchtet. Der eigentliche Sehapparat, welcher die Lichtempfindung vermittelt und die Lichtstrahlen oder Lichtwellen (Netzhaut) aufnimmt, um sie dem dafür bestimmten Theil des Nervensystems, dem Sehnerven und dem entsprechenden Gehirntheile, in welchem sich die Vorstellung des Bildes entwickelt, zuzuführen, wurde in allen seinen Einzelheiten demonstriert. Der lichtbrechende Apparat zur Verdrängung der Augenauge, welcher durch Brechungen und die Camera obscura hauptsächlich veranschaulicht wurde, seltener vorzugsweise das Interesse der Versammlung. Doch zunächst zu dem Bau des Auges, der in seiner Totalität eine nahezu kugelige Form darstellt. Der größere Theil dieses Bildes wird von der weichen Augenhaut umgeben, nach vorn zu aber befindet sich die vollkommen durchsichtige Hornhaut, welche den hinteren Theil des Augapfels etwas abgeplattet erscheinen läßt und zwar an jener Stelle, wo der Sehnerv einströmt. Die Aderhaut spielt nun zunächst eine Hauptrolle, für den Laien namentlich deren vorderer Theil (in der vorderen Augenkammer), der wegen ihrer verschiedenen Färbung, blau, grau, braun, schwarz, auch die Regenbogenhaut genannt wird. In der Mitte dieses vorderen Theiles zeigt sich das Schloch, auch „Pupille“ genannt. Die Regenbogenhaut hat die Eigenschaft sich vermittelst kreisförmigen und radialen Muskelstrahlen zu verengen oder zu erweitern. Die ganze Innenfläche der Aderhaut ist, gleich der Camera obscura, schwarz gefärbt und diese durch Pigmentzellen herbeigebrochene Färbung überzieht auch den hinteren Theil der Regenbogenhaut. Auf der Aderhaut ausgebreitet liegt die überaus zarte, durchscheinende Netzhaut, welche sich von der Eintrittsstelle des Sehnerven im Hintergrunde des Auges nach vorn, etwas über den größten Durchmesser des Auges erstreckt. Da wo die Regenbogenhaut und Aderhaut sich begrenzen, befindet sich der Muskel, der Spanner der Aderhaut, um dieselbe nach innen zu drängen. Eigenthümlich erscheint das Hervortreten der beiden Sehnerven aus dem unteren Theile des Gehirns, indem sie sich an einem Punkte vereinigen, und alsdann wieder auseinandergehen, um dann durch das Sehnervenloch im Schädel durch die weiße Augenhaut in das Innere des Auges einzutreten und sich zur Netzhaut ausbreiten. Wenn man eine Linse sich denkt, welche durch den Mittelpunkt der Hornhaut (Papille) und der Linse nach dem Hintergrunde des Auges gezogen ist, so erhält man die Augen- resp. Sehzug. Da nun der Sehnerv etwas der Nase zu in das Auge tritt, so wird derselbe nicht von der Ader getroffen, diese trifft vielmehr auf eine etwas verdünnte Stelle, welche ihrer Färbung wegen der „gelbe Fleck“ genannt wird. Die Sehkraft ist hier am stärksten. Bei der Beschreibung der Netzhaut interessirten vorzugsweise die Endapparate der Sehnervenfasern, welche Gläßchen und Papillen bilden und die so überaus zart und empfindlich sind, daß sie z. B. bei einem Berührung oder anderer Erschütterung unter dem Mikroskop sofort zu Grunde gehen. Je nach der Bestimmung eines Auges bei Thieren, z. B. eines Sperlings oder einer Gans, sind entweder die Stäbchen oder die Papillen vorherrschend. Die Netzhaut ist die Vermittlerin, die die Bilder der Außenwelt den Sehnerven zuführt; letztere pflanzen dieselben ins Gehirn weiter, wo sie alsdann zum Bewußtsein kommen. Um aber die Lichtstrahlen auf die Netzhaut zu führen, müssen dieselben den lichtbrechenden Apparat, die Crystalllinse, passieren. Zwischen der Linse und der Netzhaut aber befindet sich der Glaskörper, eine durchsichtige gallertartige Substanz, deren Glashaut sich vorn zu zwei Blättern spaltet, welche einen eigenthümlichen Canal bilden, durch deren Anordnung die Linse befestigt wird. Zwischen der hinteren Wand der Regenbogenhaut und der Glashaut befindet sich ein Raum, der eine dreieckige Gestalt besitzt, es

Meine Verlobung mit Fräulein Auguste Wonne erkläre ich hiermit für aufgehoben. Leipzig, 27. Januar 1876. Conrad Klein.

Ihre Verlobung zeigen nur hierdurch ergebenst an Friederike Jacobi, Carl Ackermann, Beamter bei der Leipziger Feuerwerk-Anstalt. Greiz 1/8. Im Januar 1876.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen erstest hierdurch an Leipzig, den 26. Januar 1876. Adolph Wottig und Frau, geb. Wierich.

Bestern Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 27. Januar 1876. Ernst Wiegand und Frau, geb. Hebbahn.

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen hiermit an Julius Braun und Frau, geb. Reister.

Schmerz erfüllt widmen wir hiermit Freunden und Bekannten die Nachricht, daß unser unvergeßlicher Vater, Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Jacob Melchior Rieter-Biederman im 65. Lebensjahre und nach längerem Leiden am 25. Januar in Winterthur sanft entschlafen ist. Leipzig und Winterthur. Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Meldung. Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser innig geliebter Vater und Vater, der Königl. Preuss. Regierungsrath a. D. Guido Bredow, Ritter des rothen Adlerordens 4. Cl. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Den 26. Januar 1876. Emilie Bredow als Wittin, Louise Bredow als Tochter, Oscar Bredow als Sohn.

Die Verlobung findet morgen Sonnabend 9 1/2 Uhr Vormittags vom Trauerhause aus statt. Nach langem schweren Leiden entschlief den 26. d. M. mein innigstgeliebter Bruder Gustav Zeiler aus Rosten im hiesigen Krankenhaus. Dies theilnehmenden Freunden u. Bekannten zur Nachricht. Louise Zeiler, im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Von langem schweren Leiden wurde heute meine Mutter durch den Tod erlöst. Um stille Theilnahme bittet Leipzig, den 26. Januar 1876. Dr. Theodor Döpper.

Heute Abend Club im Vorderhause der Loge Minerva z. d. 3. P. Apollo.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 6 U. Tr. im Kramerhause.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 3-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/4.

Diana-Bad, matheus, Blutstörungen, Nerven, Erkältungskleiden etc. Lange Str. 4. Die besten weissen Heilkräfte bei Sacht, Rheumatismus, Schletterstr. 5. Kiefernabedampfung, u. Wannenbad bei Sacht, Rheumatismus, Erkältungskleiden etc.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichs Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags. (R. B. 353) Speiseanstalten K. u. H. Sonnabend: Mischreis mit Jüder u. Himmet. S. S. Wappler. Müller.

Am 23. d. M. starb in Jassy unser guter Sohn, Bruder und Schwager Herr Bernhard Möncke im noch nicht vollendeten 18. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. — Jassy und Leipzig.

Die trauernden Hinterbliebenen. Bester verschied unser guter Sohn, Vater, Bruder und Schwager, Wilhelm Seyne, städt. Feuermann, Wohnung: Hospitalstraße 39. Leipzig, den 27. Januar 1876.

Die tiefbetäubten Hinterbliebenen. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend Nachm. 3 Uhr von neuen Friedhof aus.

Heute Morgen 1/4 4 Uhr verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau Louise verw. Diersch geb. Schumann, in ihrem noch nicht vollendeten 23. Lebensjahre. Wer sie kannte, wird unsern Schmerz empfinden. Rendsburg u. Leipzig, den 27. Januar 1876.

Die tiefbetäubten Hinterbliebenen. Den herzlichsten Dank für die allseitige Theilnahme beim Begräbniß des Herrn Theodor Lange sprechen hierdurch aus Leipzig, den 27. Januar 1876.

Die trauernde Mutter, Geschwister und Freunde. Allen denen, die unserer theuren Elfta ihre Liebe bis über das Grab hinaus bewiesen und uns den Trost warmer herzlicher Theilnahme gewährt, unsern tiefgefühlten innigen Dank. Heinrich Dietrich und Frau geb. Böhr.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Verlust unserer innigstgeliebten Elfta sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank. Leipzig, den 26. Januar 1876. Gustav Göge und Frau geb. Ratzschmann.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, insbesondere für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Gräfe am Grabe sagt innigsten Dank H. verm. Anders nebst Familie.

Die Beerdigung des Herrn Hermann Schellenberg findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom städtischen Krankenhaus statt.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Oskar Wegig in Eichard mit Frä. Martha Gals in Rottwig. Herr Richard Haller in Plauen mit Frä. Ida Jädel.

Bermählt: Herr Carl Hertig in Dresden mit Frä. Hedwig Knepper. Herr Georg Ratsch in Dresden mit Frä. Hedwig Schred.

Geboren: Herrn Oswald Söle in Waldheim ein Sohn. Herrn Ingenieur Köster in Schirgiswalde ein Sohn. Herrn P. Albert Fraustadt in Dahlen ein Sohn. Herrn Carl S. Angel in Neuchâtel ein Sohn. Herrn P. B. Koch in Prasnitz ein Sohn. Herrn Rob. Friediger in Saupen eine Tochter. Herrn Hermann Jensch in Saupen ein Sohn.

Gestorben: Herr P. Wöbel in Ritscher. Herr Uhrmachermeister Joh. Traug. Wöde in Freiberg. Herr Rathschreiberpächter Dreher in Annaberg. Herr Apotheker Jul. Bernhart in Dresden. Herr Aug. Ferd. Gerber in Dresden. Herr Ernst Paul Scheider in Dresden. Herr Friedr. Georg Hermann in Wilsdruff. Frau Amalie Kunzmann geb. Müngner in Dresden.

durch ein einfaches Experiment überzeugen. Man zeichne auf ein Stück Papier zwei schwarze Punkte, links einen kleinen, etwa von der Größe eines starken Hirschkorns, und etwa drei Finger breit davon in horizontaler Richtung einen größeren in der Form einer kleinen Stengelblüte. Betrachtet man nun mit dem rechten Auge bei geschlossenem linken Auge den kleinen Punkt möglichst nahe und entfernt langsam mehr und mehr die Papierfläche so verschwindet, bei einem gewissen Abstand (etwa 21 Centimeter) vom Auge, der größere schwarze Fleck vollständig, während der kleinere Punkt deutlich gesehen wird. Die Stelle der Netzhaut, welche diese Eigenschaft aufzuweisen hat, wird als „blinder Fleck“ bezeichnet. Ferner: wenn beide Augen verloren gehen, entwickeln sich im Gehirn noch Licht-Erscheinungen und erst dann, wenn die Stelle des Sehens, aus welchem die Sehnerden hervortreten, gänzlich befreit, tritt für den Erblindeten gänzliche Nacht ein.

Der Vortragende erstreckte auch abnorme Augenbildungen (Kurzsichtigkeit u. dgl.) verbreitete sich hierbei über gewisse Hilfsmittel, z. B. künstliche Ergänzung der Linse durch die Brille, mühte aber der vorgerückten Zeit wegen, seine trefflichen Ausführungen abbrechen, so daß das Thema über die Pflege des Auges nicht zur Behandlung kommen konnte. Das Auditorium gab Herrn Professor Benzel schließlich durch warme Reclamation seinen Dank für den hochinteressanten Vortrag zu erkennen. Dr. M.

Der Schriftsteller-Cub.

Zu meiner großen Genugthuung darf ich schon meinen zweiten Aufsatz über diesen Gegenstand mit dem bestimmten Artikel überschreiben, nachdem der erste vom 23. d. M. natürlich mit dem unbestimmten Artikel betitelt war. Nach den zahlreichen Theilnahmeangeboten zu schließen, habe ich dem Bedürfnis vieler Ausdruck gegeben, nicht bloß meinem eigenen. Da ich nun in der Lage bin, schon nächsten Sonnabend den 29. d. M. Abends 8 Uhr. Diejenigen, welche ihre Theilnahme angemeldet haben, im Rassebaum, Kleine Fleischergasse, erwarten zu dürfen, so gebietet das Mögliche nicht mehr vor die Öffentlichkeit, und ich behalte mir vor, zur genannten Zeit und in dem mir vom Herrn Birkhofer freundlichst überlassenen Privatjamer Solches anseinander zu setzen. Öffentlich werden noch recht viele Schriftsteller und sonstige literarische Thätigkeit sich widmende Männer und Frauen an der Versammlung sich betheiligen.

Dr. D. Ueber, als Verfasser des obengedachten Artikels.

Nachtrag.

* Leipzig, 27. Januar. Soeben kommt uns die interessante Nachricht zu, die Justizcommission des Reichstages habe sich dafür entschieden, daß der Sitz des künftigen Reichs-Obergerichts durch das Gesetz bestimmt werde.

* Leipzig, 27. Januar. Der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar langte heute Mittag 1 Uhr 37 Minuten mittelst der Thüringer Bahn von Weimar hier an und reiste auf der Bayerschen Bahn weiter nach Altenburg.

* Leipzig, 27. Januar. Nach dem neuesten Verzeichnis der beim deutschen Reichstag eingegangenen Petitionen haben aus Sachsen petitionirt: Schlegel und Dreher nebst Genossen in Dresden wegen Ordnung des Güterverkehrs auf den deutschen Eisenbahnen durch Einführung von Reformen nach den Beschlüssen der Dresdner Handels- und Gewerbekammer vom 18. Novbr. 1875, der Gewerbetreibenden in Zwickau dergleichen, die Gewerbetreibenden zu Großenhain, Bahren, Dresden, Radeberg, Lommatzsch, Dederau, Hainewalde, Großschönau, Stollberg, Mügeln, Hartth, Falkenstein, Ehrenfriedersdorf, Ramenz, Obernhausen, Königstein, Gaimichen, Ebersbach, Glanhausen, Schandau, Seringswalde, Neustadt bei Stolpen, Grimma, Sebnitz, Pirna, Gottschalka, Köpzig, Ehrenfriedersdorf wegen derselben Angelegenheit, die Stadtgemeinderäthe in Elsterberg, Aue, Glasbütte, Neßschau, Weitzsain, Ehrenfriedersdorf, Elstra, Weitzsain, Schöndorf, Pausitz, die Stadträthe zu Köpzig, Aue, Königshausen, Stollberg, Treuen, Frankenberg, Wollensstein, Rosfen; endlich des Dresdner Handwerker-Vereins, der Kaufmann Ferd. Schmidt und Genossen in Callenberg bei Pöchlitz, Waack und Genossen in Schirgiswalde, Wilh. Vogel und Genossen in Lützenau, Leberecht Ohnisch und Genossen in Neustadt, August König und Genossen in Bahren, die Kamerungung in Olsch, der Fabrikantenverein zu Großenhain, der Kaufmännische Verein zu Jitzau, die Kaufmannschaft zu Leisnig, Köpzig und Genossen in Seper, E. Reinhardt und Genossen in Weitzsain, Walter und Genossen in Marktschütz, F. Jakob und Genossen in Schwarzenberg, Krah und Genossen in Mittweida, Küster und Genossen in Ramenz, Schröder und Genossen in Werdau, Thierfelder und Sternsdorf und Genossen in Thom. Richter und Genossen in Brand, Hammer und Schabel und Genossen in Buchholz, Boigt und Genossen in Pöchlitz wegen derselben Angelegenheit.

* Leipzig, 27. Januar. Wir hatten in einer der letzten Kammern unter denjenigen sächsischen Abgeordneten, welche in der wegen Beschlußunfähigkeit abgebrochenen Sitzung des Reichstages am 19. Januar anwesend waren, auch den Abg. Prof. Dr. Goldschmidt, den Vertreter unserer Stadt, mit auszuführen. Mit Bezug hierauf erfahren wir, daß der Gesundheitszustand des Herrn Dr. Goldschmidt leider zur Zeit ein solcher ist, daß ihm der regelmäßige Besuch der Reichstags-Sitzungen nicht möglich ist.

* Leipzig, 27. Januar. Die sächsische Regierung begehrt vom Landtag die Bewilligung der Summe von 137,000 M. zur Vervollständigung der Wagenheizungs-Vorrichtungen auf den Staatsbahnen. In der betreffenden Vorlage ist Folgendes bemerkt: Die Lösung der Heizungsfrage ist mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft, denn es giebt noch kein Heizungs-System, welches allen Ansprüchen genügt. Für Sachsen aber ist die Wahl eines bestimmten Systems wegen seiner geographischen Lage noch besonders schwierig, weil die Nachbahnen, mit welchen ein internationaler directer Personenverkehr besteht, verschiedene Systeme angenommen haben, mithin bei Annahme eines Systems für die sächsischen Staatsbahnen der directe Personenwagen-Durchgang rüchlichlich einer Anzahl Nachbahnen während des Winters erschwert, ja unmöglich gemacht wird. Mit allen drei auf den deutschen Bahnen üblichen Heizarten sind auf den sächsischen Staatsbahnen Versuche gemacht worden. Die Heizung mit Petroleum hat sich wenig bewährt. Es wird wohl eine genügende Heizwirkung erzielt, aber es fehlt an jeder Regulirung der Wärme. Besser bewährt sich die Dampfheizung, obwohl es auch dadurch nicht möglich sein wird, den oft verdrießlichen Ansprüchen aller Passagiere zu genügen. Eine Schwierigkeit kommt bei der Dampfheizung für Sachsen insofern in Betracht, als immer nur 10. äußersten Falles 12 Wagen von einer Heizungsstelle aus mit Dampf erwärmt werden können. Da aber auch im Winter die Personenzüge der Staatsbahnen auf den Hauptlinien oft 13 bis 17 Wagen führen, so ist die Einführung der Dampfheizung für die Personenzüge sehr schwierig. Es erscheint daher angemessen, zunächst sämtliche Eil-, Courier- und Schnellzüge, welche auf den Linien Leipzig und Dresden einerseits, Hof und Eger andererseits laufen, mit Dampfheizung zu versehen, wodurch erzielt wird, daß auch im Winter die directen Wagen von und nach Bayern durchlaufen können. Dagegen ist die Aufhebung der Einrichtung auf die Eil- und Courierzüge der Linie Dresden-Görlitz und Dresden-Bodenbach nicht angemessen, weil die sächsischen und österreichischen Bahnen sich noch nicht entschlossen haben, die Dampfheizung einzuführen. Es empfiehlt sich vielmehr, unter einstweiliger Fortbestehenlassen der Petroleumheizung in dem seitberigen geringen Umfange, im Uebrigen die Heizung durch Wärmflaschen bis auf Weiteres beizubehalten, dieselbe aber dadurch zu vervollkommen, daß in jedes Coupé der I., II. und III. Wagenklasse je zwei Wärmflaschen eingelegt werden, während der dermalige Bestand an Wärmflaschen die Belegung der Coupés vielfach nur mit einer Wärmflasche zuläßt.

Nächsten Sonntag wird Herr Professor D. Friede, welchem am Mittwoch den 19. d. M. in der Kath. Plenar-Versammlung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Roch die Decanation feierlich überreicht worden ist, in der Peterkirche früh 9 Uhr seine Antrittspredigt als Pfarrer halten.

Feuerbestattung. Wie wir hören, wird die in Mailand zum Abschluß gelangte „facultative Leichenverbrennung“ Anlauf geben, daß auch der hiesige „Verein für Feuerbestattung“ die Förderung dieser Angelegenheit wiederum in die Hand nimmt. Im Verlaufe der nächsten Woche soll der Verein zu einer Sitzung berufen werden, um über die Mittel weiterer Agitation zu beraten.

* Leipzig, 28. Januar. Die auf heute angelegte öffentliche Einspruchs-Behandlung in dem von Herrn Buchhändler Bernisch wider Herrn Advocat Dr. Lanerit angestrenzten Proceß, den Theaterbilletthandel betreffend, ist von dem hiesigen königlichen Bezirksgericht, da neuerdings eingegangene Bertheiligungs-Anträge zu prüfen sind, bis auf Weiteres vertagt worden.

* Leipzig, 27. Januar. Schon vor längerer Zeit machten wir darauf aufmerksam, daß in diesem Jahre eine Gartenbau-Ausstellung stattfinden werde. Die Veranstaltung, der „Verein von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzig“, hat nunmehr das Programm definitiv festgestellt, demzufolge die Ausstellung in den Tagen vom 18. bis 27. August in den Anlagen des Pfaffenwieser Hofes stattfinden wird. Alle gärtnerischen, sowie auf die Gärtnerei Bezug habenden Artikel sind zur Ausstellung zulässig, als: Topf- und Freilandpflanzen, Blumen, Baumkulturtitel, Staudengewächse, Früchte, Gemüse, Bänderien, gärtnerische Baualleihen, Gartenwerkzeuge, Gartenmöbel, Gartenornamentik etc. für die bedeutendste Leistung im Gebiete des Gartenbaues wird ein silberner Pokal gespendet werden, während außerdem für die verschiedenen Species und Gruppen eine Anzahl goldener, silberner und broncener Medaillen gestiftet worden sind.

Der Damen-Karrenabend, welcher von der Carnivals-Gesellschaft in Aussicht genommen war, wird nunmehr am Freitag den 4. Februar mit Bestimmtheit im großen Saale der Centralhalle abgehalten werden. Das Karrenabend-Comité, welches die Leitung desselben in der Hand hat, ist allgemein thätig für denselben gewesen und hat eine Anzahl der besten und lustigsten Nummern ausgewählt. Außerdem hat es, um seinem Unternehmen auch noch ein künstlerisch-carnivalistisches Relief zu verleihen, zur Mitwirkung an diesem Abende die Mitglieder des Stadttheaters Fr. Schendler, Fr. Schwarzberg, sowie die Herren Hande und Tieg gewonnen. Es ist somit wohl Alles aufgegeben, was auf einen glänzenden Verlauf dieses Abends mit Sicherheit schließen läßt.

Das Leipziger Karrenreich hat bereits ein Oberhaupt; die prinzenlose, die schredliche Zeit ist glücklich vorüber, sehr rasch vorüber-

gegangen. Können wir auch den Namen des gewählten Prinzen noch nicht nennen, so steht doch so viel fest, daß wir diesmal ein echtes und volles Leipziger Kind zum Oberherrscher haben werden, das in der bürgerlichen Gesellschaft sich der allgemeinsten Achtung erfreut und wohl allgemein bekannt sein dürfte. In letzter Sitzung des großen Rathes erfolgte diese Wahl einstimmig; die Annahme dieses hohen Postens wurde nach langem Kampfe zugestimmt und daranshin mit harmonischen und unharmonischen vielstimmigen Hochrufen ausgenommen. Am 3. Karrenabende wird sich Sr. Hoheit Prinz Carnabal IX. seinen Unterthanen vorstellen und den Eid auf die Verfassung leisten.

Schon im vorigen Jahre unterließ es der Wirth des Pantheons, Herr Kömmling, einen sogenannten Volksmassenball zu veranstalten und überließ die Räume seines Establishments nur den Faschings-Vergnügungen geschlossener Gesellschaften. Auch neuer hat Herr Kömmling an dieser Einrichtung festgehalten und zwar mit bestem Erfolg, denn der am gestrigen Abend stattgehabene Massenball der Gesellschaft „Die Gemüthlichen“ befälligte die Thatfache, daß die von bürgerlichen Gesellschaften veranstalteten derartigen Vergnügungen weit mehr Anhang und Unterstützung finden. Schon in den ersten Abendstunden füllten sich die Säle des Establishments mit allerlei gefälligen Massen und unter Aufrechterhaltung der besten Ordnung verließ das Maskenfest in harmonischer und gemüthlicher Weise und erhielt nur durch die nach 10 Uhr erfolgende Prämierung der besten Damenmasken eine angenehme Unterbrechung.

Morgen, Sonnabend den 29. Januar Abends 7 Uhr, wird Director Dr. Pfalz im Saale der 1. Bürgerschule seinen 3. Vortrag über Erziehung halten. Derselbe hat die Volksschule und das höhere Schulwesen zum Gegenstande. Es dürfte, abgesehen von dem milden Zwecke, welchem der Vortrag dient, sowohl für Fachgenossen als auch für die Eltern, deren Söhne höhere Schulen besuchen oder besuchen sollen, von Interesse sein, die Ergebnisse reicher Erfahrung und langen Studiums über diesen wichtigen Gegenstand lernen zu lernen. Wir machen deshalb auf diesen Vortrag ganz besonders aufmerksam.

* Leipzig, 27. Januar. Am 16. Februar wird in Reiningen ein großes Hofmann-Concert stattfinden, für dessen Aufnahmecommission der regierende Herzog sich persönlich interessirt und deshalb dem Unternehmer die Mitwirkung der hiesigen Hofkapelle sowie die kostenfreie Ueberlassung des Hoftheaters durch den Ober-Hofmarschall zusichern ließ.

Von den Mitgliedern des Jülicher Bundes war schon seit einer längeren Zeit der Wunsch wiederholt ausgesprochen worden, der Jülicherbund-Vorstand möge doch einmal aus den Rahmen der bis jetzt festgehaltenen Vergnügungen heraustreten und den Mitgliedern des Bundes einmal einen sogenannten Ball-Abend wie Dies ja sämmtliche hiesige größere Vereine thun - bieten. Nach langem Zögern hat der Vorstand denn für nächsten Sonnabend einen Gesellschaftsball für die Mitglieder und Freunde des Jülicher Bundes im großen Saale der Centralhalle arrangirt, welcher sicher so zahlreicher Theilnahme sich zu erfreuen hat wie die musikalischen Aufführungen dieses Bundes.

* Leipzig, 27. Januar. Gegenwärtig liegt der Prospect zu einer zweiten Gesellschaftsreise vor, welche in den Monaten Mai, Juni, Juli und August d. J. aus Deutschland nach Rio de Janeiro und in das Innere Brasiliens unternommen werden soll. Der Leiter der Unternehmung ist wieder Herr S. Barmeister in Arnstadt, welcher bekanntlich bereits im vorigen Jahre eine in allen ihren Theilen wohl geordnete Gesellschaftsreise nach Brasilien arrangirte und sich dabei selbst betheiligte. Die diesjährige Reise wird von Arn aus am 17. Mai antreten und erstreckt sich über Paris nach Bordeaux, von wo aus die Seetour beginnt. Auf dieser wird wieder in Lisbon eine kurze Rast gemacht. Die Anmeldungen zur Reise, deren Kostenpreis 6000 M. beträgt, werden möglichst bald gewünscht und zwar unter der Adresse „S. Barmeister, Villa Barmeister, Arnstadt in Thüringen“.

* Leipzig, 27. Januar. Der Dienstknecht Carl Friedrich August B. aus Eisenberg hatte von einem Restaurateur in Werdau den Auftrag erhalten, dessen Geschirr hier zu verkaufen und sich des letzteren auch insofern entledigt, als er den Wagen an einen gewissen H. hier für 150 M. verkauft, auch den Betrag dafür in Empfang genommen, nicht aber an seinen Auftraggeber abgeliefert, sondern bis auf ein Drittel der Summe gargebracht oder für Anschaffung von Silberware verwendet hatte. Wegen Unterschlagung vor das hiesige Schöffengericht gestellt, verurtheilte letzteres in der gestrigen Verhandlung den Angeklagten zu sechs Monaten Gefängnis. Borsig und Anklage waren durch die Herren Dr. von Adenroth und Staatsanwalt Dr. Wiesend vertreten.

* Leipzig, 27. Januar. In der Richtung nach Leipzig und Gaudorf zu wurde in vergangener Nacht ein ziemlich bedeutender Feuersturm von hieraus wahrgenommen. Wie wir bereits erfahren, hat das Schabensfeuer in der Leisepfein'schen Dampfziegelei bei Gaudorf stattgefunden und ist denselben bei unermittelter Ursache das Dach einer Trockenstube abgebrannt.

Hinter Schimmel's Gute brach am Mittwoch Nachmittags ein 10jähriges Schulmädchen durch das Eis der Pleiße und gerieth fast bis an den Hals ins offene Wasser. Zum Glück

war ein anderes größerer Mädchen in der Nähe, welches dem gefährdeten Kinde sofort zu Hilfe kam und dasselbe aus der nicht geringen Gefahr errettete.

* Leipzig, 27. Januar. Von einem hier studirenden Sohne des Staates Massachusetts geht uns, zur Berichtigung einer in der vorletzten Nummer des Tagblattes mitgetheilten Notiz, Folgendes zu: Massachusetts hat weder National- noch Staats-Hymne; Nationalhymne könnte es nicht haben, weil es eben keine Nation ist, sondern nur einer der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Massachusetts ist niemals Territorium gewesen. Es war eine der ältesten Colonien Englands in Nordamerika und zwar der Urheber des Freiheitskrieges, durch welchen die Vereinigten Staaten eine selbstständige Nation wurden. Es mag sein, und ist wohl wahrscheinlich, daß die erwähnte Sache sich auf den Staat Maryland bezieht, nur daß auch Maryland niemals ein Territorium, sondern, wie Massachusetts, eine der dreizehn Colonien war, welche die Vereinigten Staaten ursprünglich bildeten. Es ist wohl bekannt, daß die Marylandische Staats-Hymne (Maryland, my Maryland) dieselbe Melodie wie „O Tannebaum, o Tannebaum“ hat; aber ob die Geschichte von dem Freicommil u. s. w. wahr ist, weiß ich nicht. Ein Dentscher, der Amerika besuchte, würde ziemlich erstaunt sein, wenn er hörte, wie nach den Melodien von gewöhnlichen deutschen Compositoren, z. B. „Was kommt dort von der Höh“ und „Nach Italien“, die schönsten geistlichen Lieder gefungen werden. Selbst in New-York kommt es häufig vor, daß während des Gottesdienstes Sachen aus den Offenbach'schen Operetten auf der Orgel feierlich und langsam gespielt werden, und Dies gefällt der Gemeinde besser als Beethoven'sche oder Bach'sche Musik!

Von Bewohnern des Täubchenwegs, der Augusten-, Feld- und oberen Heinrichsstraße in Reudnitz gehen uns Hilferufe zu, welche um schnelle Befestigung des dort aufgehäuften Schmutzes und Koths, in welchem alle Frühwandler zu versinken fürchten, dringend bitten.

* Aus der Oberlausitz, 26. Januar. Vor den Schranken des Bezirksgerichts in Bittau stand in diesen Tagen der ehemalige Redant beim Gerichtsamte Ebersbach, Carl Friedrich Hermann Bagler, 50 Jahre alt und gebürtig aus Golditz, welcher der Unterschlagung amtlicher Gelder in Höhe von etwa 12,000 M. und der Urkundenfälschung angeklagt ist. Bagler hatte in der Vorunternehmung umfassende Geschäfte abgelegt, in der Verhandlung vor dem Bezirksgericht aber nahm er diese Geschäfte vollständig zurück und gab an, das Geld sei ihm gestohlen worden. Der Gerichtshof beschloß, die Untersuchung auf Grund von §. 37 des Gewohnheitsgesetzes an die Anklagekammer zu übertragen wiederum zurück zu geben.

Vor Kurzem war ein zu einer Bigamiebande gehöriges Weib nach Einsdorf bei Zwickau gekommen, und hatte in mehreren dergleichen Wätern ihren Schwindel mit Zaubermitteln gegen das Erkranken des Viehs und Hohnpohls mit Wahrheit getrieben und natürlich dabei Geld und Geldeswerth reichlich eingeheimst. Später hatten die Leute doch eingesehen, daß sie geirrt worden seien, und so ist denn am 24. Januar die saubere, aus 5 Personen bestehende Wagnere im Gasthof „Zum Voradies“ (!) in Zwickau beim Schoppe oder vielmehr bei den ungelämmten Haaren genommen und eingewickelt worden.

In Pirna ist die Direction der hiesigen Realchule dem Oberlehrer August Thomas in Leipzig übertragen worden.

Richard Türschmann hat vorigen Sonntag die Ehre gehabt, vor J. J. Majestäten dem Könige und der Königin den Sophokleischen König Oedipus vorzutragen. König Albert unterhielt sich sodann längere Zeit mit dem Künstler und zeigte dabei das tiefste Interesse und eine große Detailkenntnis der Sophokleischen Dichtungen. „In Anerkennung der großartigen Leistung seines geistvollen Vortragenden“, wie es in dem betreffenden Ueberendungs-schreiben wirklich heißt, ließ Sr. Majestät dem Künstler eine prachtvolle Puffenmadel mit dem Namenszuge durch Kammerherrn von Lütichau übersenden. Während des vorigen Winters hat Türschmann fast immer in Preußen sich aufgehalten und in Petersburg, Keval, Riga, Dorpat und anderen Städten ansehnliche Landbesitzer zu enthusiastischem Beifall und Dank hingerufen; er hat in diesem Jahre in Breslau, Stettin, Dresden recitirt, wird sodann nach München gehen und es heißt zu hoffen, daß er im nächsten Jahre auch Leipzig besuchen und seine Freunde durch ein inwischen wesentlich bereicherteres Repertoire erfreuen werde.

Das Vereinsrecht treibt mitunter wunderliche Blößen. In Reseburger Localblättern findet sich ein Antrag des Regierungspräsidenten v. Kolbe zu Merseburg, bezüglich früher Wirklichkeits Abgeordneter und des freiconservativen Partei, und des Bürgermeisters Oeffner in Gemeinshaft mit einigen Geistlichen, der allen Entsches zur Bildung eines Vereins - für die Evangelisirung Italiens anfordert! In parlamentarischen Kreisen hat dies Vorgehen einen sehr bestrebenden Eindruck gemacht. Man fragt mit Recht, gerade angeht die vorzüglichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, was wohl der Reichs-Lanzler sagen würde, wenn ein italienischer professo und ein syndac sich zusammenschließen, um Missionen zur Katholisirung Deutschlands zu entsenden. Die frommen „Epigen“ in der Provinz Sachsen hätten vielleicht besser gethan, gleich einen Verein zur Evangelisirung des Papstes zu stiften, mit dem man wenigstens auf gespanntem Fuße lebt.

Am 23. und 24. Januar hielt die Gruppe des preussischen Abgeordnetenhauses zur Vorbereitung des Etats für die allgemeine Finanzverwaltung sehr erregte Sitzungen, deren Gegenstand die vielbesprochene Frage der Belegung der Provinzialfonds bildete.

Diese Belegung ist leider bisher noch nicht erfolgt, wird auch nicht erfolgen, denn allgemeine Behauptungen und Verdächtigungen thun dasselbe, wenn sie oft und mit Empfindung vorgetragen werden und keine Widerlegung finden.

Man meldet aus Koblentz, 24. Januar. Der bald nach Mitte October v. J. in Wiehe nach Chicago flüchtig gewordene Cassirer des dortigen Vorkaufvereins, Kaufmann Kerschmar, ist am heutigen Nachmittage in Begleitung eines mit Civilkleidern versehenen Polizeibeamten mit der Post von Halle über Querfurt abgereist.

(Eingekandt.) Es wäre sehr zu wünschen, daß die hohe Behörde ihre Verordnung, das zwangsweise Abrauben der Bäume und Sträucher betreffend, auch auf die hiesigen Friedhöfe ausdehnen wollte.

Der geehrten Redaction des Leipziger Tageblattes verstatte ich mir auf die in der Donnerstagsnummer des Tageblattes enthaltene Notiz vorläufig nur die einfache Bemerkung, daß nach §. 90 der deutschen Verordnung vom 28. September 1875 die Knechtung derjenigen Lehrlinge, welche die Berechtigung zu Ausfertigung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten haben, durch das Cen-

tralblatt für das deutsche Reich erfolgt. Dies ist in Betreff meiner Anstalt geschehen im Jahrgang III, Nr. 15 durch Bekanntmachung des Reichsanzeigers vom 6. April 1875, und es wird Dies bestätigt durch den Erlass des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichtes zu Dresden vom 9. April 1875.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 27. Jan. Heute begann die Augenvernehmung im Proceß gegen den Redacteur der Eisenbahnzeitung, Hugo Justirath Riem schil-

Darmstadt, 27. Januar. Das Bezirksgericht verurtheilt den niederländischen Major Steed wegen Freiwerbung zu achtmönathlichem Gefängniß und den Scriben Schwarz hier, wegen Beihilfe dabei zu viermonathlichem Gefängniß.

demgemäß die Verhandlungen mit Ungarn führen werde. Eine Instruktion oder Direction für die Verhandlungen könne das Ministerium um so weniger entgegen nehmen, als das Parlament s. B. in der Lage sein werde, das Ergebniß der Verhandlungen frei zu berathen.

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 26. Januar um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad.

Uebersicht der Witterung. Seit gestern wenig Aenderung. Das Barometer ist in Central- und Westeuropa um einige Millimeter gesunken, es steht jedoch noch immer sehr hoch (Maximum Pest).

Volkswirthschaftliches.

Geraer Bank.

Ein in Nr. 22 der „Dresdner Nachrichten“ unter „Finanzelles“ enthaltene Notiz über Liquidationsbestrebungen, die „Geraer Handels- und Creditbank“ angeht, bezeichnet neben dieser und der Weimarer Bank auch die Geraer Bank als nicht mehr zukunftsfähig und im Innern zerrüttet!

Table showing interest rates: 8 1/2 Proc. im J. 1870, 201,229 Thlr., 12 „ „ 1871, 357,597 „, 13 „ „ 1872, 397,589 „, 8 1/2 „ „ 1873, 246,260 „, 8 „ „ 1874, 229,219 „.

und den bedeutenden den Referendats zugewiesenen Beträgen (der Referendats erreichte 1874 die Höhe von 173,702 Thlr., während die Gesamtreferendats des Instituts, unter Hinzurechnung des Special-Referendats von 21,500 Thlr., fast 9 Procent des Actiencapitals repräsentirten), was immerhin documentirt, daß die Geraer Bankfactie seinem Besitzer stets eine ansehnliche Rente gewährt, wird ein Blick in die jährlichen Geschäftsberichte genügen, um zu erweisen, daß die Capitalien der Bank stets in solidester Weise im Discont-, Lombard- und Conto-Corrent-Geschäft angelegt waren, nie aber millionenweise Verwendung zu Bauren neuer Eisenbahnen fanden.

5 Jahre folgen. Hiernach ergab die Gesamtbewegung der Rechnungsjahre 1870 bis 1874 in allen Geschäftszweigen nachstehende Umsätze:

Table with columns: Geschäftszweig, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874.

Der binnen wenig Wochen erscheinende Geschäftsbericht für das Jahr 1875 wird das oben Gesagte nicht nur neuerdings bestätigen, sondern gleichzeitig wieder beweisen, daß auch für dieses, dem Handel und Gewerbe so außergewöhnlich ungünstige Jahr von Aktionären eine anständige Verzinsung gewährt wird und daß sämtliche Capitalien der Bank in solidester Weise, ohne Gefahr, placirt und angelegt sind.

Weimar-Geraer Eisenbahn. Wir können als bestimmt melden, daß die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahngesellschaft gegen die Deutsche Reichs- und Continental-Eisenbahngesellschaft wegen Zahlung der rückständigen und am 1. Jult. fällig werdenden Dividenden den Proceß beschreiten wird; nach dem Wortlaute der Verträge kann es gar keinem Zweifel unterliegen, daß die erstere den Proceß gewinnen wird.

ungebürlich aufgehalten, auch das Maß ihrer Anforderungen bei der landespolizeilichen und technischen Feststellung ungehörlich in die Höhe geschraubt hätten. Der Hauptfache nach hat die Baugesellschaft entschieden unrecht und dürfte die Schuld namentlich mit an der den schwierigen Verhältnissen gegenüber nicht immer glücklichen bureaukratischen Auleitung, die von Berlin aus beliebt wurde, liegen.

Was nun speciell die Baugesellschaft anlangt, so lautet §. 4 des Statutes wie folgt: „Die Baugesellschaft verpflichtet sich, die Eisenbahn zum 15. Juni 1875 in betriebsfähigem Zustande fertig zu stellen. Für die Restarbeiten, soweit sie für den Betrieb auf der ganzen Bahn nicht von Einfluß sind, wird der Baugesellschaft eine Frist vom 15. Juni 1875 bis 15. Juni 1876 gewährt.“

etlich 76/100, Proc. am 15. Januar) und beträgt die...

Wien, 26. Januar. Wochen-Rückweis der Oesterreichischen Nationalbank...

Generalversammlungen. 28. Jänner. Industrielle Gesellschaft in Wien...

Seidencondition. Mailand, 22. Jan. Seidenconditionen in der Stadt...

Wollberichte. Breslau, 21. Januar. Wollberichte in der Stadt...

Wien, 26. Januar. Getreidemarkt. Weizen...

Damburg, 26. Januar. Getreidemarkt. Weizen...

Wien, 26. Januar. Getreidemarkt. Weizen...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Getreide loco 152-160 A pro 1000 Rilo nach Qualität...

Berlin, 27. Januar. (Schlußbericht.) Oest. Credit-Anstalt...

Leipziger Börse.

Produktenpreise den 27. Januar 1876. Mittags 1 Uhr. Witterung: Schön.

Notierungen der Börse zu Chemnitz

am 26. Januar 1876. Baumwolle: Markt bleibt ohne Leben...

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 27. Januar. (Schlußbericht.) Oest. Credit-Anstalt...

Dresden, 27. Januar

Industrie-Merken. Bayer. Staatsbank...

Leipziger Börsen-Course am 27. Januar 1876.

Main table containing market data for various locations (Amsterdam, London, Paris, etc.), Deutsche Fonds, Aktien, and Anleihen. Includes columns for Divid. pr., Kurs, and various stock/loan titles.

Druck und Verlags von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including advertisements and notices.